Vorbericht

gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 1 und § 3 KommHV-K

zum beschlossenen Haushaltsplan 2017

des

Marktes Eggolsheim

gez.

Johannes Götz
Kämmerer

Stand: 25.01.2017

Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht & Sachbericht

1.1 Entwicklung des Haushaltsvolumens
1.2 Entwicklung der Einwohnerzahlen

2. Verwaltungshaushalt

2.1 Einnahmen
2.1.1 Realsteuern
2.1.2 Gemeindeanteil Einkommensteuer
2.1.3 Gemeindeanteil Umsatzsteuer
2.1.4 Hundesteuer
2.1.5 Schlüsselzuweisung
2.1.6 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land
2.1.7 Verwaltungsgebühren
2.1.8 Benutzungsgebühren & ähnliche Entgelte
2.1.9 Einnahmen aus Verkauf, Mieten & Pachten, sonstige Verwaltungs- & Betriebseinnahmen
2.1.10 Erstattungen von Ausgaben des VwHH
2.1.11 Zuweisungen & Zuschüsse für lfd. Zwecke
2.1.12 Zinseinnahmen
2.1.13 Konzessionsabgabe

2.2 Ausgaben
2.2.1 Personalausgaben
2.2.2 Sächlicher Verwaltungs- & Betriebsaufwand
2.2.3 Zuweisungen & Zuschüsse für lfd. Zwecke
2.2.4 Zinsausgaben
2.2.5 Gewerbesteuerumlage
2.2.6 Kreisumlage
2.2.7 Zuführung zum Vermögenshaushalt

3. Vermögenshaushalt

3.1 Einnahmen

3.1.1 Zuführung vom Verwaltungshaushalt
3.1.2 Entnahme aus Rücklagen
3.1.3 Grundstücksveräußerung
3.1.4 Beiträge
3.1.5 Investitionskostenzuschuss ZWE – Eingliederung WV Drosendorf
3.1.6 Investitionszuweisungen
3.1.7 Investitionspauschale
3.1.8 Kredite

3.2 Ausgaben

3.2.1 Allgemeine Verwaltung (Gliederungsbereich 0)
3.2.2 Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Gliederungsbereich 1)
3.2.3 Schule (Gliederungsbereich 2)
3.2.4 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege (Gliederungsbereich 3)
3.2.5 Soziale Sicherung (Gliederungsbereich 4)
3.2.6 Gesundheit, Sport, Erholung (Gliederungsbereich 5)
3.2.7 Bau- & Wohnungswesen, Verkehr (Gliederungsbereich 6)
3.2.8 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung (Gliederungsbereich 7)
3.2.9 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen(Gliederungsbereich 8)
3.2.10 Allgemeine Finanzwirtschaft (Gliederungsbereich 9)

Zusammenfassung der Einnahmen & Ausgaben des Verwaltungs- & Vermögenshaushaltes

4. Sonstige Informationen

4.1 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte (Bürgschaften)

4.2 Rücklagen

4.3 Schuldenübersicht – ohne Kassenkredit

4.4 Ergebnisse der Jahresrechnungen 2010- 2015

4.4.1 Voraussichtliches Ergebnis der Jahresrechnung 2016

4.5 Kasseneinnahmereste

4.6 Umlagekraft/Steuerkraft

4.7 Finanzplanung 2018 – 2020

5. Fazit/Ausblick

1. Übersicht & Sachbericht des Kämmerers

Die Voraussetzungen für den Markt Eggolsheim zur Erfüllung seiner Aufgaben im Haushaltsjahr 2017 sind nach wie vor gegeben, auch wenn sich die finanzielle Situation angesichts der aufgebrauchten Rücklage nicht mehr so positiv darstellt wie in den Jahren zuvor. Die Investitionstätigkeit ist so hoch wie nie zuvor. Die Verschuldung der Marktgemeinde Eggolsheim zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 mit 7,9 € ist daher nachvollziehbar und vertretbar.

Im Hinblick auf die weiterhin hohe Investitionstätigkeit im bevorstehenden Haushaltsjahr, die im späteren Teil des Vorberichts näher erläutert werden, ist eine Erhöhung der gemeindlichen Verschuldung unvermeidbar. Der aktuelle Haushaltsplanentwurf beinhaltet Kreditaufnahmen in Höhe von 1,8 Mio. € und eine Entnahme aus der Rücklage von 500.000,00 €, um einen Haushaltsausgleich zu gewährleisten. Bei einer Tilgung von etwa 800.000,00 € wird die Nettoneuverschuldung 1 Mio. € betragen. Notwendige Investitionen im Hoch- und Tiefbau zügig in Angriff zu nehmen ist sinnvoll: Niedrige Zinsen und hohe Fördersätze machen die schnelle Umsetzung nötiger Investitionen geradezu zur Pflicht. Dennoch muss die mittel- und langfristige Leistungsfähigkeit der Marktgemeinde immer berücksichtigt werden. Zudem gilt es, nicht nur die finanziellen Mittel im Blick zu haben, sondern auch die personellen Ressourcen zu bedenken. Das große Investitionsprogramm muss von der Verwaltung auch bewältigt werden.

Bereits im vergangen Haushaltsvorbericht wurde auf die Entwicklung des Vermögenshaushaltes und das damit verbundene Investitionsaufkommen hingewiesen. So wurden die jährlichen Investitionen im Zeitraum von 2007 bis 2010 von durchschnittlich 3,3 Mio. € auf über 10 Mio. € in den Jahren 2015 und 2016 nahezu verdreifacht. Dies gilt auch für das Haushaltsjahr 2017. Das hohe Investitionsniveau muss mit den entsprechenden Einnahmen finanziert werden. Neben dem Erzielen höchstmöglicher Zuschüsse müssen die Eigenmittel über eine gute und stabile Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt finanziert werden. Tatsache ist, dass sich die finanzielle Situation des Verwaltungshaushaltes auch weiterhin positiv entwickelt, wenngleich die Zuwächse langsam zurückgehen und in den nächsten Jahren voraussichtlich stagnieren werden. Ein kurzer Rückblick auf die vergangenen Zuführungsbeträge zeigt, wie schnell sich in den letzten vier Jahren das Ergebnis des Verwaltungshaushaltes verbessert hat. Während 2012 lediglich 75.000,00 € vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt zugeführt werden konnten, betrug der Überschuss des Verwaltungshaushaltes im Jahr 2015 knapp 1,25 Mio. €, in 2016 fast die gleiche Summe und auch 2017 können mehr als 1 Mio. € an Überschuss erzielt werden. Dieser Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt wird dem Vermögenhaushalt zugeführt und dient neben der Finanzierung der Tilgungsleistungen auch der Finanzierung von Investitionskosten und dem Schuldenabbau.

Erfreulich sind die Mitteilungen zur Finanzausstattung durch den kommunalen Finanzausgleich für das Haushaltsjahr 2017. Die Schlüsselzuweisungen für den Markt Eggolsheim beträgt 1.140.224,00 €. Aufgrund der deutlich gestiegenen Steuerkraft des Marktes Eggolsheim ist in den Folgejahren mit keinem weiteren Anstieg der Schlüsselzuweisungen zu rechnen. Ziel der Gemeinde sollte es jedoch auch weiterhin sein, eine möglichst große Steuerkraft zu erzielen um somit auch die laufenden Betriebs- und Unterhaltskosten aus eigenen Mitteln finanzieren zu können.

Weiterhin überaus positiv entwickeln sich die Einkommens- und Umsatzsteuerbeteiligungen sowie die Einkommenssteuerersatzleistung, die pauschale Finanzzuweisung und der Gemeindeanteil der Grunderwerbssteuer und Gewerbesteuerumlage. Hier ist zusammengerechnet mit Einnahmen von über 4,65 Mio. € zu rechnen. Allein bei der Beteiligung an der Einkommenssteuer ist eine Summe von knapp über 4 Mio. € zu erwarten. Im Vergleich: 2010 konnten hierbei 2,5 Mio. vereinnahmt werden. Das bedeutet einen Anstieg innerhalb der letzten 7 Jahren von 1,5 Mio. €. Das bestätigt ein weiteres Mal, dass die wirtschaftliche Entwicklung unserer Bürgerinnen und Bürger positiv ist.

Positiv ist auch die Entwicklung bei der Grundsteuer B. Durch die Erschließung von neuen Baugebieten in den letzten Jahren und durch die Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B von 350 v. H. auf 450 v. H. im Haushaltsjahr 2015 konnten die Einnahmen erheblich erhöht werden.

Auch bei der Gewerbesteuer konnte in den vergangenen Jahren eine positive Entwicklung verzeichnet werden. Die im Haushaltsplan 2016 veranschlagten 1,5 Mio. € konnten um über 200.000,00 € übertroffen werden. Dennoch werden im Haushaltsplanentwurf 2017 die Einnahmen aus der Gewerbesteuer vorsichtig mit 1,45 Mio. € veranschlagt.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Steuerkraft wesentlich verbessert wurde. Aus Sicht der Verwaltung muss diese Entwicklung gerade im Bereich der Gewerbesteuer noch weiter forciert werden.

Eine positive Entwicklung im Bereich der Steuern und der Finanzausstattung durch den kommunalen Finanzausgleich ist für die Finanzierung der laufenden Kosten zwingend nötig. Eine gestiegene Steuer- und somit auch Umlagekraft bedeutet auf der Ausgabenseite höhere Belastungen im Bereich der Kreisumlage. Es wird derzeit zwar mit einem verminderten Hebesatz der Kreisumlage von 46 % geplant. Für den Markt Eggolsheim ergibt sich wegen seiner guten Steuerkraft im Jahr 2017 dennoch eine unvermindert hohe Kreisumlage von gut 2,7 Mio. €.

Besonders zu erwähnen sind die steigenden Personalkosten. Dies ist begründet durch eine Steigerung von 2,35 % als Ergebnis der Tarifverhandlungen. Zudem wurde zusätzliches Personal im Bereich Verwaltung, Bauhof und Kindergärten eingestellt. Der Ansatz gegenüber zum Vorjahr erhöht sich um 281.500,00 €.

Zum Verwaltungshaushalt ist auch anzumerken, dass durch den Verkauf des Lindner-Gebäudes an die Gewerbe- und Wohnbau Eggolsheim GmbH die Mieteinnahmen wegfallen.

Auf den nun folgenden Seiten werden die wesentlichen Eckzahlen zum Haushalt 2017 des Marktes Eggolsheim erläutert und zusammengefasst. Die grafischen Darstellungen veranschaulichen die Entwicklung.

Entsprechend der Gemeindeordnung und der Kommunalhaushaltsverordnung sind im Haushaltsplan die Einnahmen und Ausgaben der Kommune in der Höhe der zu erwartenden und voraussichtlich zu leistenden Beträge veranschlagt. Soweit diese nicht errechenbar waren, wurde deren Höhe nach bestem Wissen und Gewissen geschätzt.

Abschließend ist noch ein Hinweis auf die Finanzplanung bis 2020 von entscheidender Bedeutung. Nach nochmals hoher Investitionstätigkeit in den Jahren 2017 und 2018 vermindern sich die Ausgaben im Vermögenshaushalt ab 2019 ganz entscheidend. Die Großprojekte sind dann abgeschlossen und der Markt Eggolsheim kann sich wieder auf „normalere“ Zeiten einstellen.

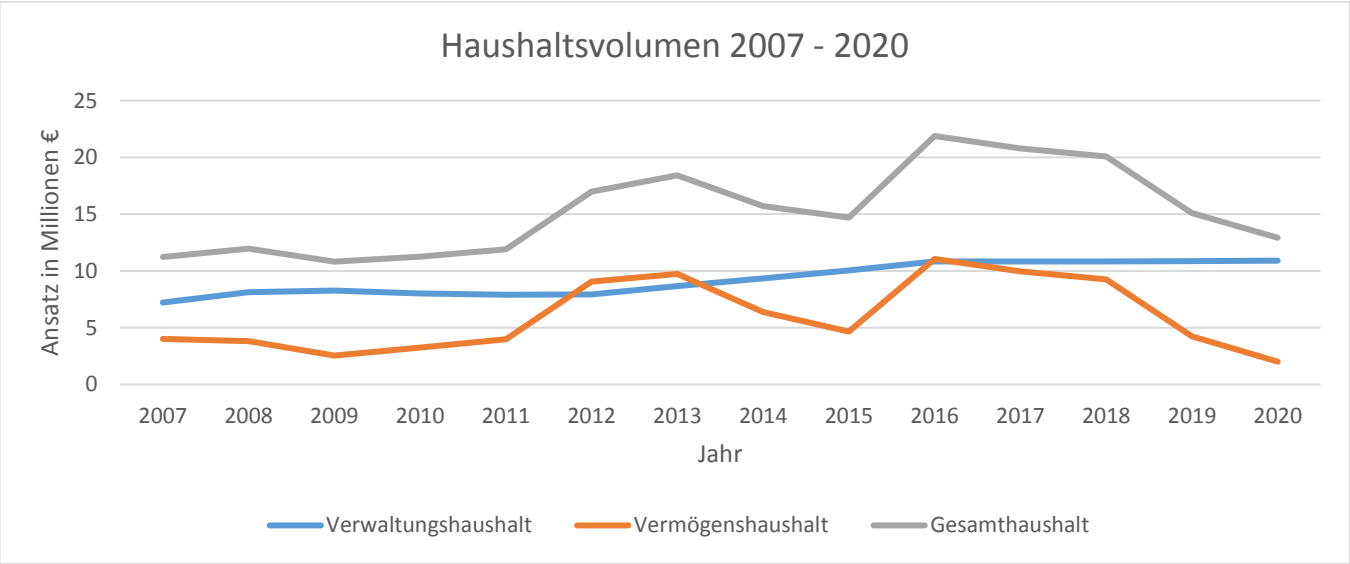
<u>Zur Beachtung:</u>
Die Werte unter „vorl. Ergebnis 2016“ sind noch nicht final, da die Jahresabschlussarbeiten (Umbuchungen, Innere Verrechnungen, etc.) noch nicht durchgeführt wurden.

1.1 Entwicklung des Haushaltsvolumens

Das Haushaltsvolumen wird sich im Jahr 2017 wie folgt ergeben:

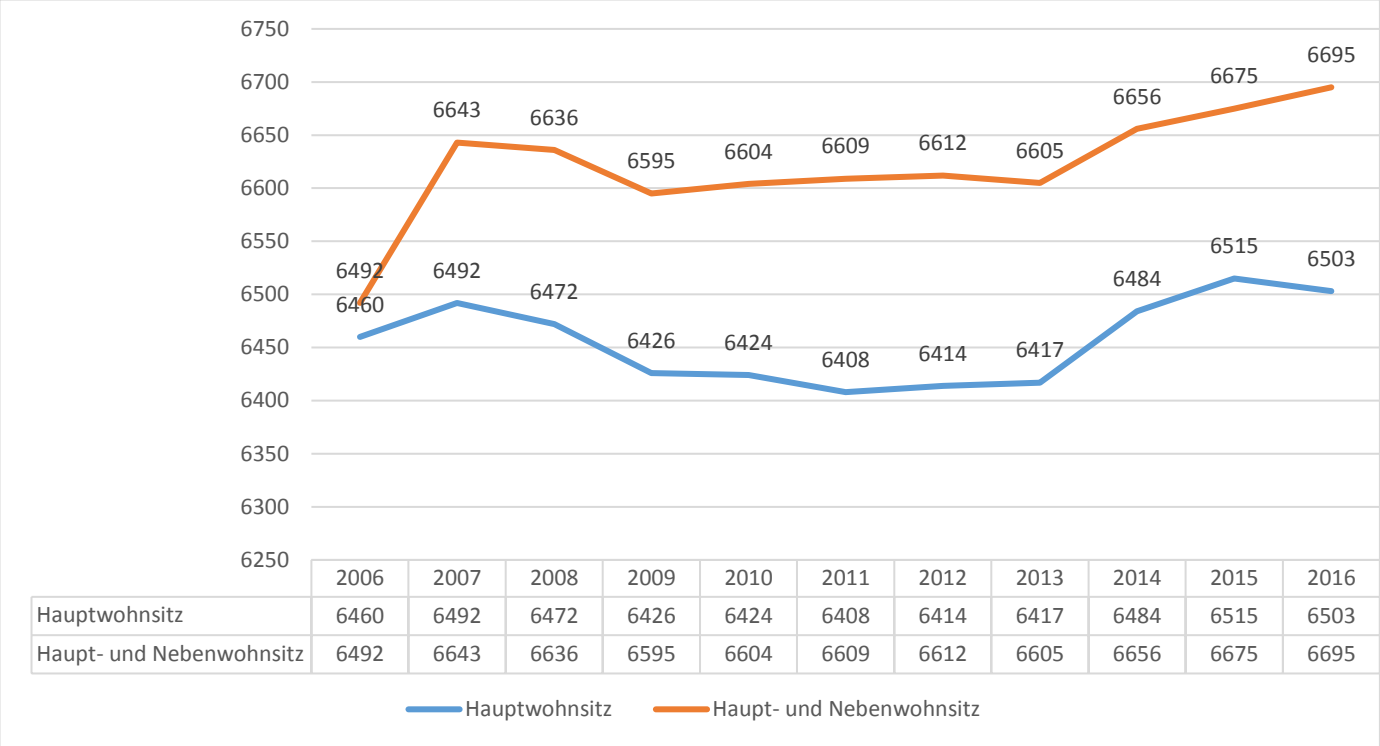
Verwaltungshaushalt	10.826.700,00 €
Vermögenshaushalt	9.966.450,00 €
Gesamthaushalt	**20.793.150,00 €**

Das Gesamthaushaltsvolumen sinkt um rund 1,1 Mio**.** € oder gut 5 % gegenüber dem Vorjahr. Die langjährige Entwicklung der letzten Haushalte stellt sich wie folgt dar:



HH-Jahr	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
2007	7,216	4,001	11,217
2008	8,128	3,822	11,95
2009	8,283	2,536	10,819
2010	8,012	3,251	11,263
2011	7,914	3,992	11,906
2012	7,934	9,058	16,992
2013	8,667	9,743	18,41
2014	9,332	6,389	15,721
2015	10,057	4,649	14,706
2016	10,831	11,054	21,885
2017	10,826	9,966	20,792
FPL 2018	10,843	9,248	20,091
FPL 2019	10,873	4,233	15,106
FPL 2020	10,905	2,008	12,913

1.2 Entwicklung der Einwohnerzahlen



	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Hauptwohnsitz	6460	6492	6472	6426	6424	6408	6414	6417	6484	6515	6503
Haupt- und Nebenwohnsitz	6492	6643	6636	6595	6604	6609	6612	6605	6656	6675	6695

Jeweils zum Stand 31.12. des Jahres.

2. Verwaltungshaushalt
Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten

2.1 Einnahmen

Der Verwaltungshaushalt gliedert sich wie folgt:

Gruppierung	Einnahmen	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen	8.079.200,00 €	7.869.000,00 €	8.167.288,65 €
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	2.516.100,00 €	2.764.900,00 €	2.017.489,35 €
2	Sonstige Finanzeinnahmen	231.400,00 €	197.400,00 €	11.780,99 €
Gesamteinnahmen		**10.826.700,00 €**	**10.831.300,00 €**	**10.196.558,99 €**

Zum vorl. Ergebnis 2016 der Gruppierung 1 ist anzumerken, dass die unter Nr. 2.1.10 aufgeführten Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (Innere Verrechnungen i.H.v. 642.400,00 €) noch nicht berücksichtigt sind. Bei der Gruppierung 2 ist konnte die Abrechnung der Konzessionsabgabe – siehe Nr. 2.1.13 – noch nicht verbucht werden.

Die in der vorstehenden Gliederung nachgewiesenen Einnahmen beinhalten im Wesentlichen folgende Positionen:

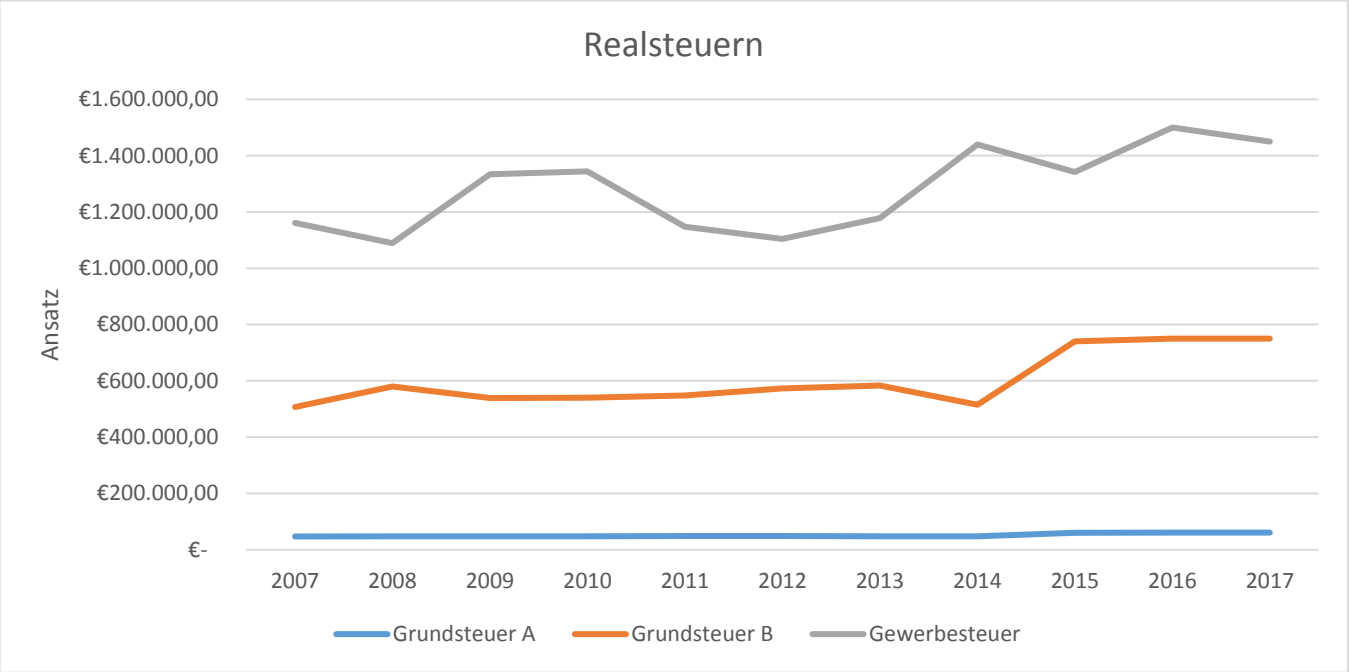
2.1.1 Realsteuern (Gruppierung .0000 – .0099)

Die Ansätze der Grundsteuer A und B werden vom Vorjahr übernommen. Die Jahressollstellung zeigt, dass hier keine Einnahmenmehrung erkennbar ist. Jedoch ist die Grundsteuerveranlagung des Lindner-Gebäudes noch nicht berücksichtigt, da die Messbetragsfestsetzung des Finanzamtes noch nicht vollzogen ist.

Bei der Gewerbesteuer ist aktuell mit keinen außerordentliche Mehreinnahmen zu planen. Die Summe der Jahressollstellung wurde als Ansatz hergenommen.

Aktuelle Hebesätze:

Grundsteuer A	450 %
Grundsteuer B	450 %
Gewerbesteuer	380 %

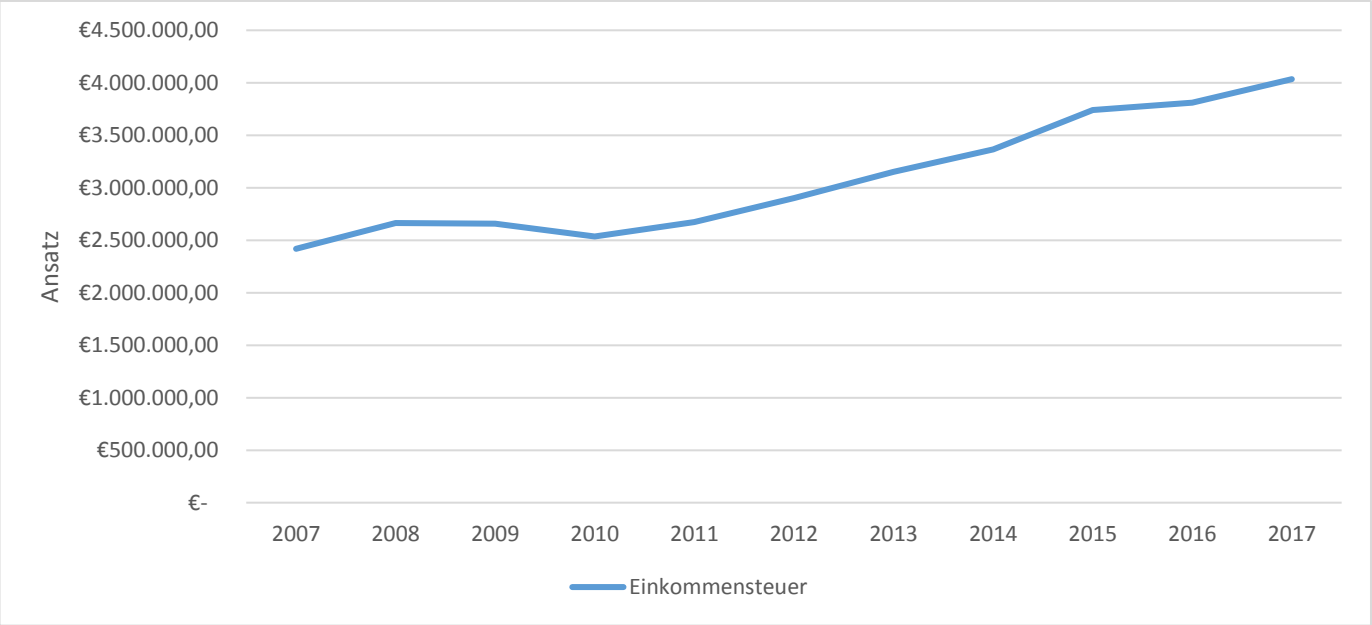


Gruppierung	Einnahmen	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.0000	Grundsteuer A	61.000,00 €	61.000,00 €	61.469,35 €
bis	Grundsteuer B	750.000,00 €	750.000,00 €	738.477,12 €
.0099	Gewerbesteuer	1.450.000,00 €	1.500.000,00 €	1.712.930,62 €
Gesamteinnahmen		**2.261.000,00 €**	**2.311.000,00 €**	**2.512.877,09 €**

2.1.2 Gemeindeanteil Einkommensteuer (Gruppierung .0100)

Den Gemeinden ist durch das Grundgesetz ein Anteil am Aufkommen der Einkommensteuer garantiert (Art. 106 Abs. 5 GG). Nach dem Gemeindefinanzreformgesetz beträgt dieser Anteil 15 % des Aufkommens an der Lohn- und Einkommensteuer, sowie 12 % des Aufkommens an Kapitalertragsteuer.

Die Einkommensteuerbeteiligung stellt für den Markt Eggolsheim die wichtigste Einnahmeart dar, sie beträgt etwa 40 % der Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushaltes. Der Ansatzwert wird im Dezember vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung „vorläufig“ mitgeteilt. Für das Jahr 2017 beträgt das geschätzte Einkommensteueraufkommen 4.034.250,00 €.

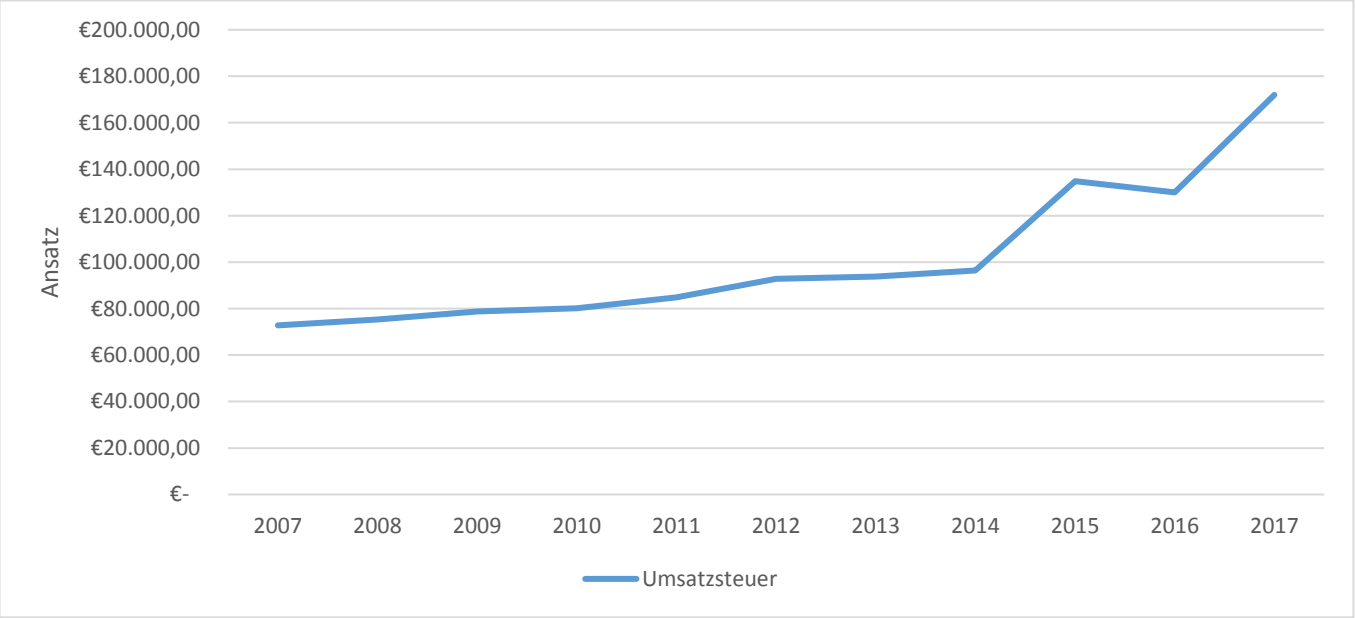


Gruppierung	Einnahmen	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.0100	Einkommenssteuer	4.035.000,00 €	3.810.000,00 €	3.917.756,00 €
Gesamteinnahmen		**4.035.000,00 €**	**3.810.000,00 €**	**3.917.756,00 €**

2.1.3 Gemeindeanteil Umsatzsteuer (Gruppierung .0120)

Die Gemeinden werden seit dem Jahr 1998 als Ausgleich für den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer an der Umsatzsteuer beteiligt.

Der Ansatzwert wird im Dezember vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung vorläufig mitgeteilt. Für das Jahr 2017 beträgt der geschätzte Anteil für den Markt Eggolsheim 171.982,00 €.

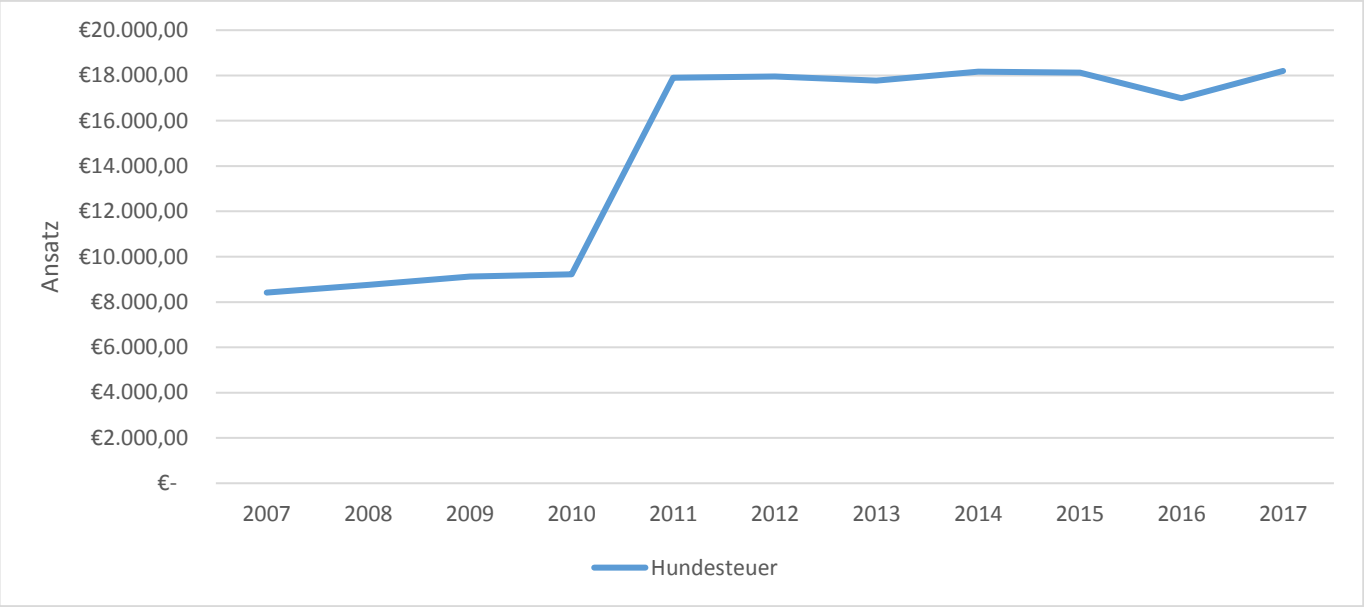


Gruppierung	Einnahmen	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.0120	Umsatzsteuer	172.000,00 €	130.000,00 €	137.001,00 €
Gesamteinnahmen		**172.000,00 €**	**130.000,00 €**	**137.001,00 €**

2.1.4 Hundesteuer (Gruppierung .0220)

Bei der Hundesteuer ist mit keinen Veränderungen zu rechnen.

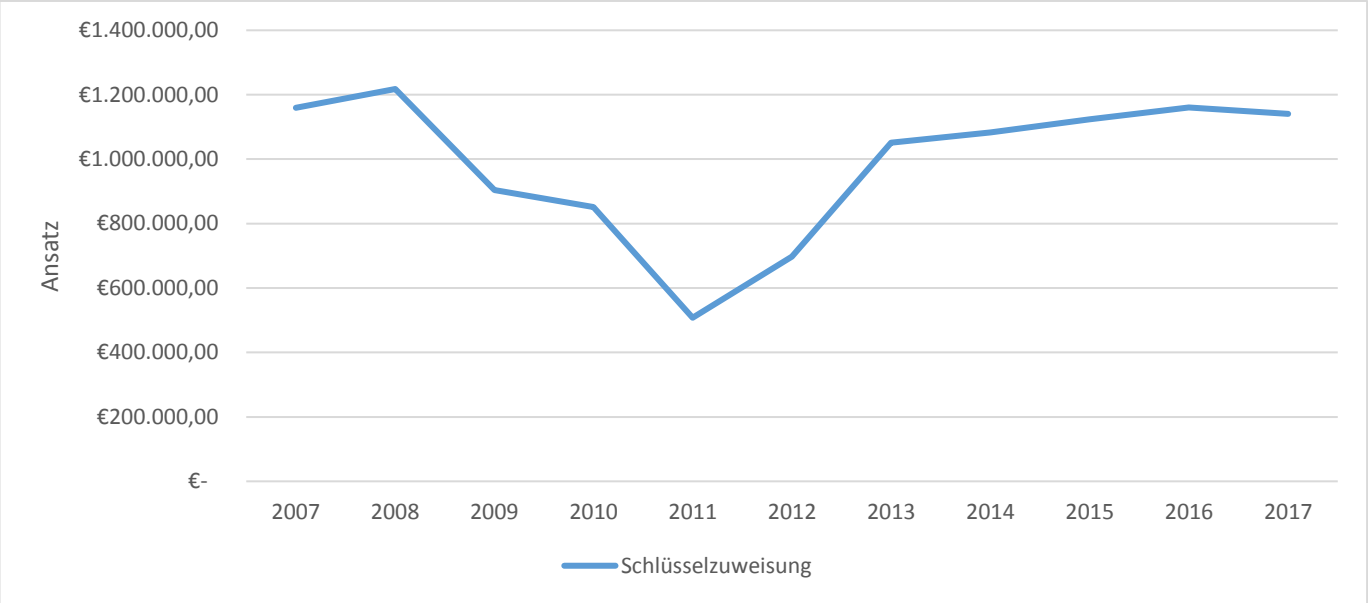
Aktueller Hebesatz: 50,00 €



Gruppierung	Einnahmen	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.0220	Hundesteuer	18.200,00 €	17.000,00 €	18.897,00 €
Gesamteinnahmen		**18.200,00 €**	**17.000,00 €**	**18.897,00 €**

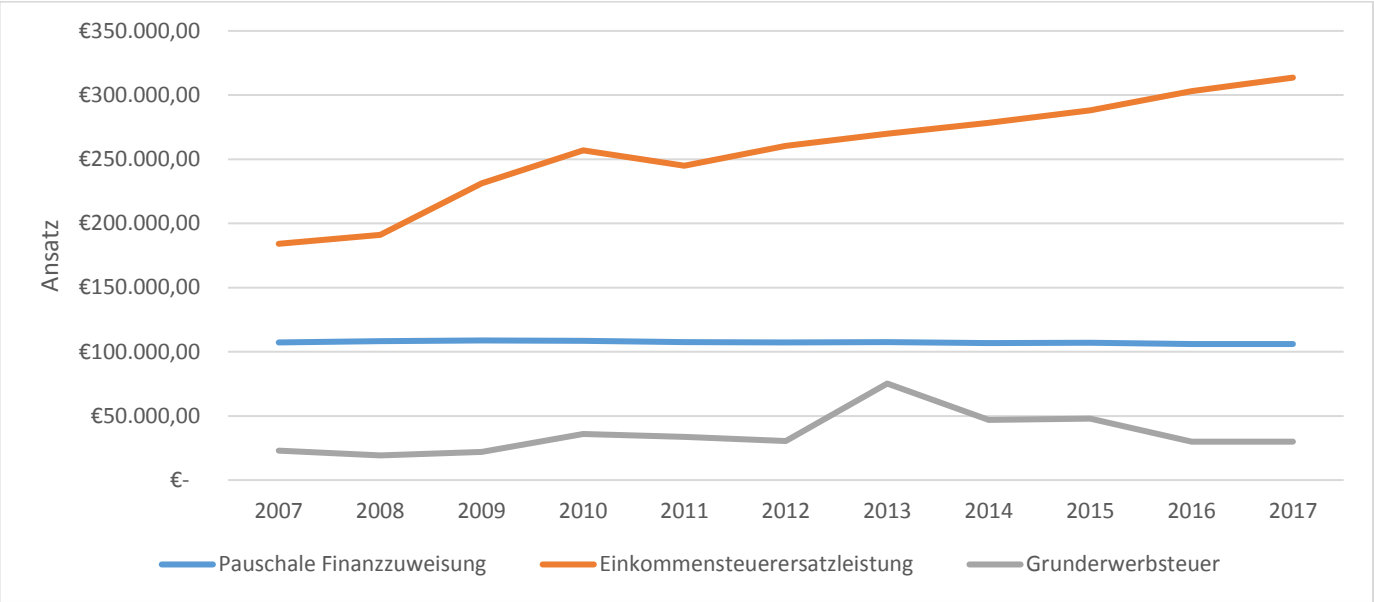
2.1.5 Schlüsselzuweisung (Gruppierung .0410)

Die Schlüsselzuweisung ist Kernstück des kommunalen Finanzausgleiches und gleicht die fehlende Eigensteuer-, bzw. Umlagekraft der Gemeinden aus. Mit einer zeitlichen Verzögerung von einem Jahr steigt oder sinkt diese Zuweisung. Die Höhe der Schlüsselzuweisung wird in der Regel Mitte Dezember vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übermittelt. Aufgrund der hohen Einnahmen im Bereich der Gewerbesteuer und den Neugelungen ab 2016 (u.a. Erhöhung des Nivilierungshebesatzes bei der Grund- und Gewerbesteuer) erhält der Markt Eggolsheim für das Jahr 2017 eine Schlüsselzuweisung von 1.140.224,00 €. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr (1.161.568,00 €) eine Senkung um 21.344,00 €. **Da die Steuereinnahmen 2016 noch mehr gestiegen sind, wird die Schlüsselzuweisung 2018 noch geringer ausfallen.**



Gruppierung	Einnahmen	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.0410	Schlüsselzuweisung	1.140.000,00 €	1.160.000,00 €	1.161.568,00 €
Gesamteinnahmen		**1.140.000,00 €**	**1.160.000,00 €**	**1.161.568,00 €**

2.1.6 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land (Gruppierung .061)



Gruppierung	Einnahmen	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.0611	Pauschale Finanzzuweisung	106.000,00 €	106.000,00 €	108.065,70 €
.0615	Einkommensteuerersatzleistung	315.000,00 €	303.000,00 €	310.335,00 €
.0616	Gemeindeanteil Grunderwerbsteuer	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
Gesamteinnahmen		**451.000,00 €**	**439.000,00 €**	**448.400,70 €**

Einkommenssteuerersatzleistung

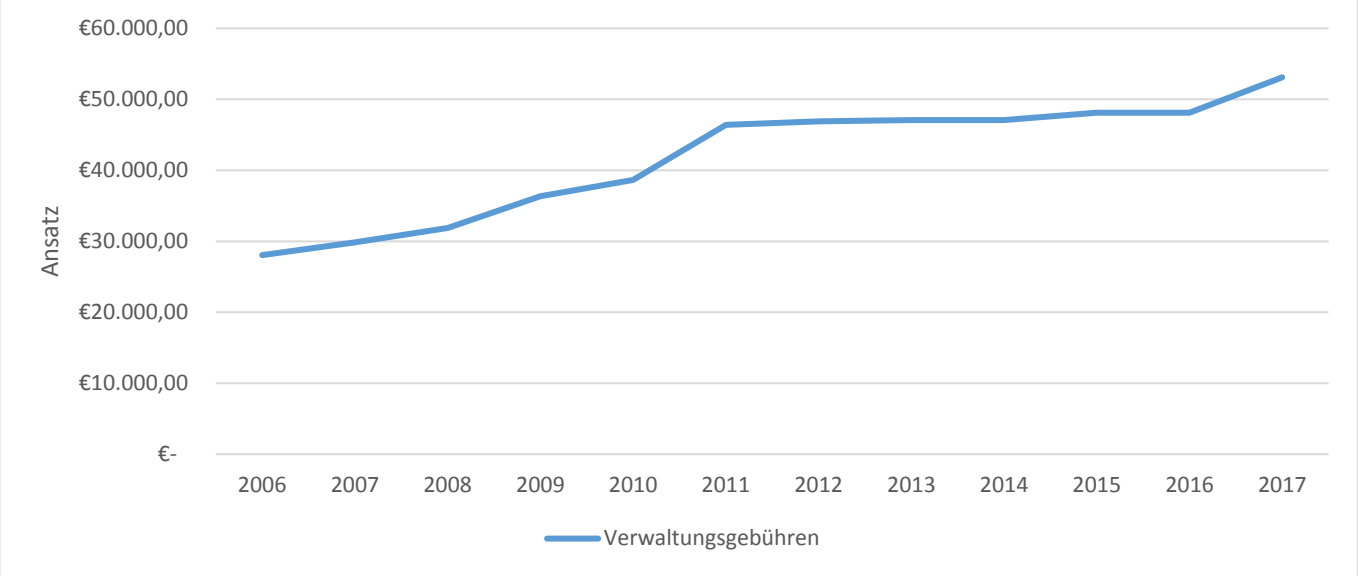
Nach Art. 1b des Finanzausgleichsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.04.2013 (GVBl S. 210), geändert durch § 1 des Gesetzes zur Änderung des Finanzausgleichgesetzes und weiterer Rechtsvorschriften vom 23.05.2014 (GVBl S. 187), erhalten die Gemeinden zum Ausgleich einer überproportionalen Belastung aus der Neuregelung des Familienausgleiches 26,08 % des auf Bayern entfallenden erhöhten Landesanteil an der Umsatzsteuer, sowie der erhöhten Landesanteilen an der Umsatzsteuer, die das Land zum Ausgleich der Belastungen durch Steuerrechtsänderungen im Einkommensteuergesetz erhält.

Gemeindeanteil Grunderwerbsteuer

Das Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer hängt allein vom Grundstücksverkehr ab. Derzeit stehen den Gemeinden und Landkreisen 8/21 (Kommunalanteil) des Aufkommens an der Grunderwerbsteuer zur Verfügung.

2.1.7 Verwaltungsgebühren (Gruppierung .1000 – .1099)

Die Einnahmen aus Verwaltungsgebühren steigen zwar minimal, jedoch stetig an. Aufgrund dessen wurde der Haushaltsansatz von 48.100,00 € auf 53.100,00 € angepasst.

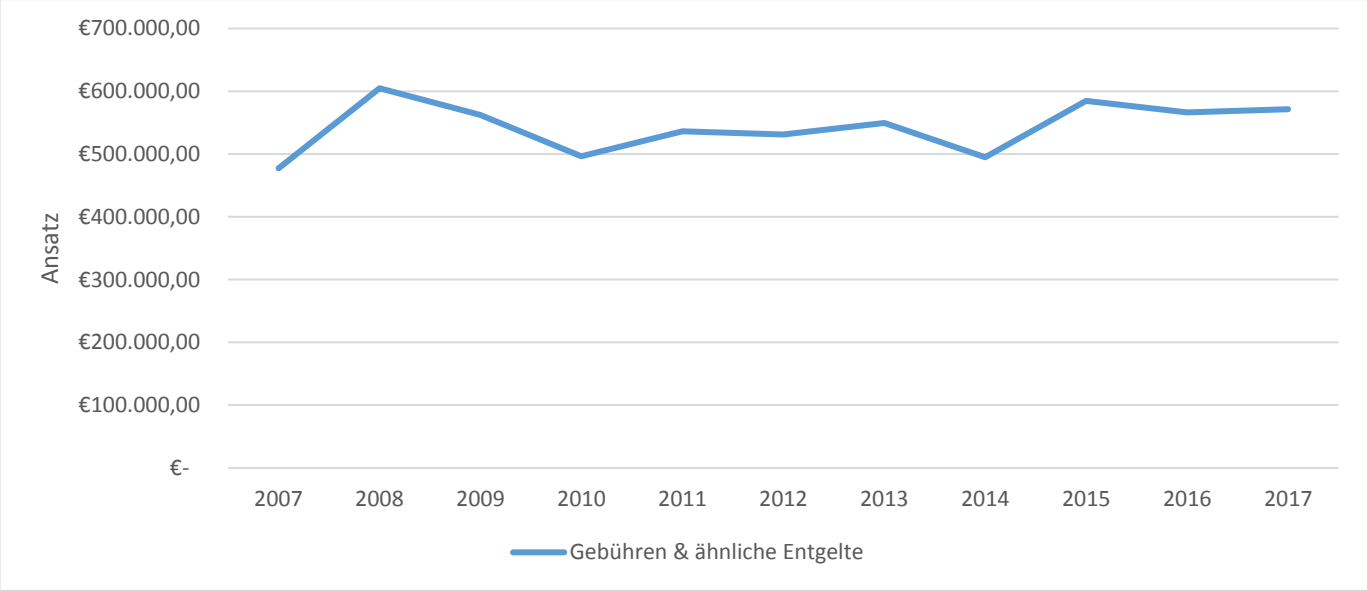


Gruppierung	Einnahmen	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.1000 bis .1099	Verwaltungsgebühren	53.100,00 €	48.100,00 €	53.020,29 €
Gesamteinnahmen		**53.100,00 €**	**48.100,00 €**	**53.020,29 €**

2.1.8 Gebühren & ähnliche Entgelte (Gruppierung .1100 – .1199)

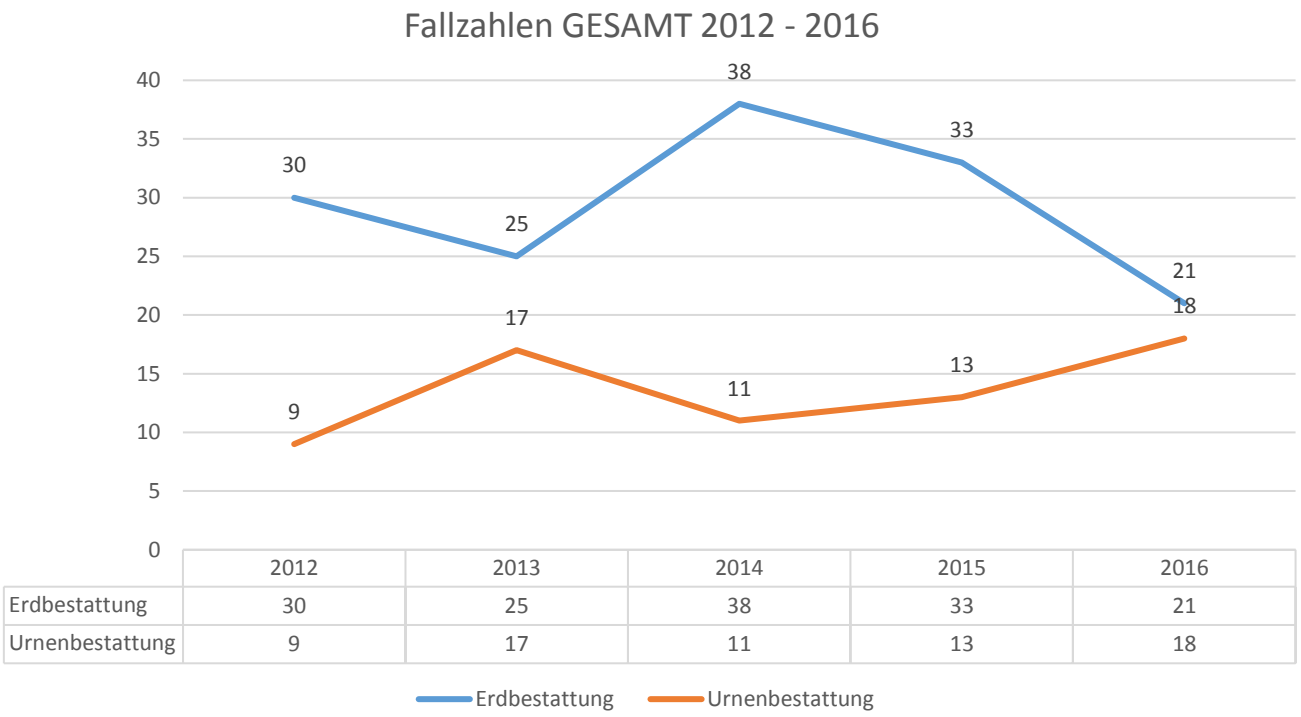
Die Einnahmen aus Gebühren & ähnlichen Entgelten setzen sich zusammen aus:

- Kostenersatz nach Feuerwehreinsätzen
- Offene Ganztagsschule - Benutzungsgebühren Ferienbetreuung
- Offene Ganztagsschule – Schulgebühren (Mittagessen)
- Kindergartengebühren
- Kanalbenutzungsgebühren
  Kalkulationszeitraum endet im Jahr 2018, somit steht kommendes Jahr eine neue Gebührenkalkulation an
- Standgebühren (Kirchweih, Adventsmarkt)
- Bestattungsgebühren
  Neue Gebührenkalkulation wird empfohlen
- Grabgebühren
  Neue Gebührenkalkulation wird empfohlen
- Wasserverbrauchsverbrauchsgebühren
  Aufgrund einer Prüfung konnte festgestellt werden, dass für Wasserverbrauchsgebühren der Wasserversorgung Drosendorf noch nie Umsatzsteuer festgesetzt wurde. Wasserversorgungsbetriebe sind Kraft Gesetz ein Betrieb gewerblicher Art und müssen somit Umsätze versteuern. Die Empfehlung des Fachbüros Dr. Schulte über das weitere Vorgehen wird noch abgewartet.



Gruppierung	Einnahmen	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.1100 bis .1199	Gebühren & ähnliche Entgelte	571.300,00 €	566.300,00 €	566.526,59 €
Gesamteinnahmen		**571.300,00 €**	**566.300,00 €**	**566.526,59 €**

Fallzahlen Bestattungswesen (Erdbestattung/Urnenbestattung)

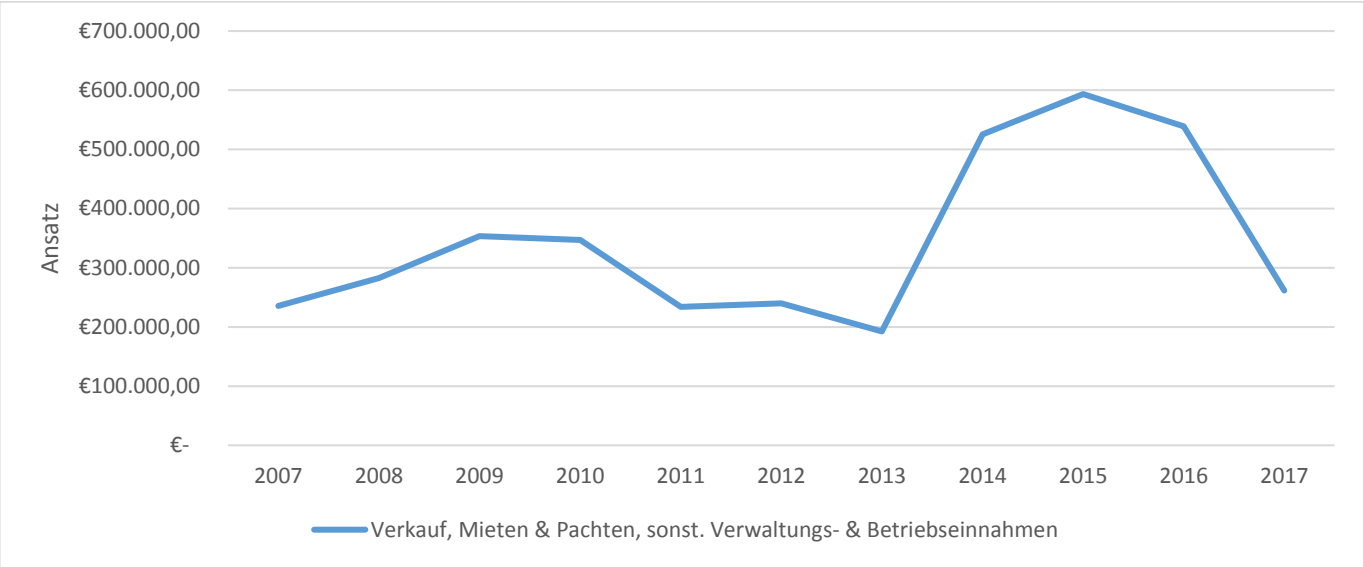


	2012	2013	2014	2015	2016
Erdbestattung	30	25	38	33	21
Urnenbestattung	9	17	11	13	18

2.1.9 Verkauf, Mieten & Pachten, sonst. Verwaltungs- & Betriebseinnahmen (Gruppierung .1300 – .1599)

Die Einnahmen aus Verkauf, Mieten & Pachten, sonst. Verwaltungs- & Betriebseinnahmen setzen sich zusammen aus:

- Raummiete
- Grundstücksmiete/Grundstückspacht
- Wohnungsmiete
- Verkaufserlöse diverser Produkte
- Verkauf von forstwirtschaftlichen Erzeugnissen



Gruppierung	Einnahmen	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.1300 bis .1599	Verkauf, Mieten & Pachten, sonstige Verwaltungseinnahmen	261.300,00 €	539.100,00 €	364.422,22 €
Gesamteinnahmen		**261.300,00 €**	**539.100,00 €**	**364.422,22 €**

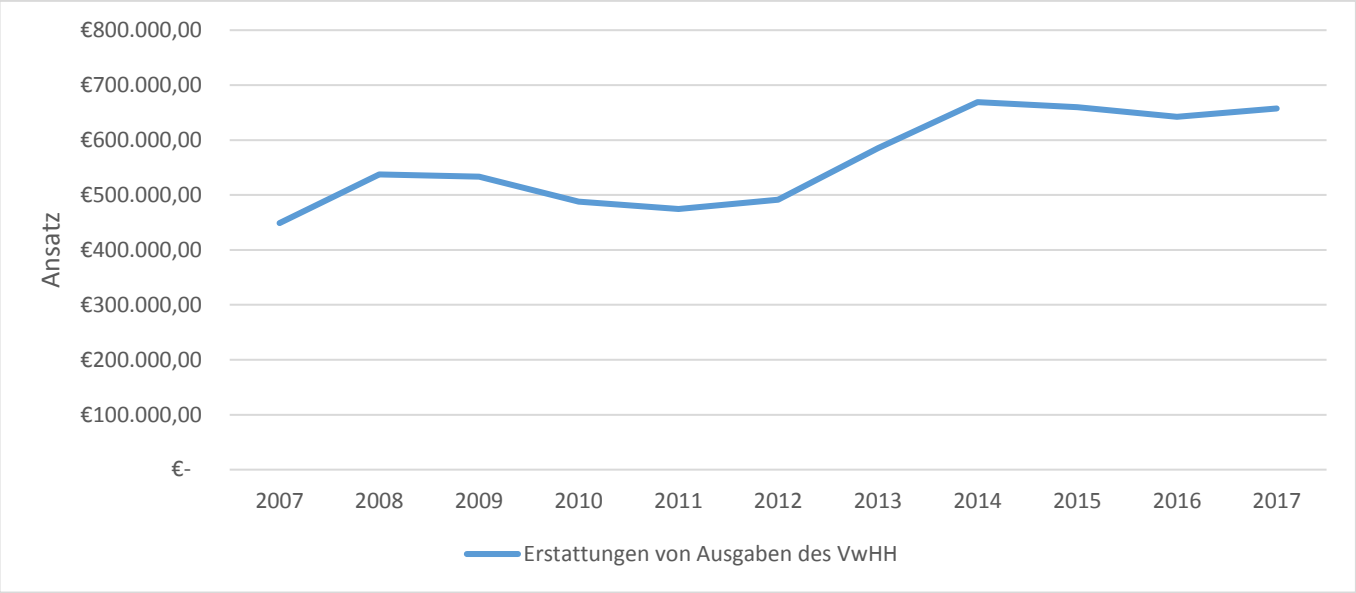
Hier ist anzumerken, dass die Einnahmen durch Vermietung des „Lindner-Gebäudes“ im Laufe des Jahres 2016 durch Auszug der Realschule Forchheim weggefallen sind.

Weiter müssen Immobilienleerstände verbucht werden, welche aufgrund deren Zustand vor einer Sanierung nicht weiter vermietet werden können.

2.1.10 Erstattungen von Ausgaben des VwHH (Gruppierung .1600 - .1699)

u.a. Erstattungen durch Zweckverbände, innere Verrechnungen,…

Die Erstattungen der Personal- und Sachaufwendungen der Zweckverbände und inneren Verrechnungen für das Haushaltsjahr 2016 wurden noch nicht durchgeführt.

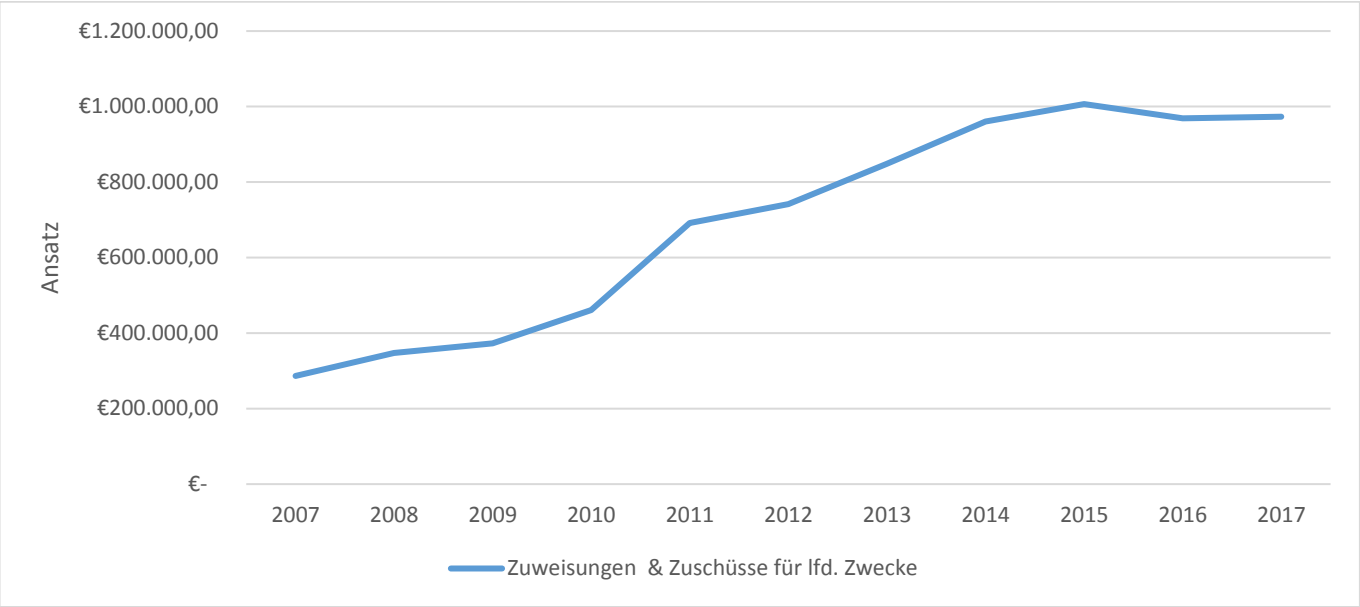


Gruppierung	Einnahmen	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.1600 bis .1699	Erstattungen von Ausgaben des VwHH	657.400,00 €	642.400,00 €	- €
Gesamteinnahmen		**657.400,00 €**	**642.400,00 €**	**- €**

2.1.11 Zuweisungen & Zuschüssen für laufende Zwecke (Gruppierung .1700 - .1799)

Die Einnahmen aus Zuweisungen & Zuschüsse für laufende Zwecke (keine Investitionen) setzen sich zusammen aus:

- Zuweisung Lernmittelfreiheit Volksschule
- Zuweisung Betrieb Offene Ganztagsschule
- Zuweisung für Schülerbeförderung
- Zuweisung für den Betrieb der Kindergärten nach BayKiBiG
- Zuweisung für den Gemeindeanteil an der Kfz-Steuer (Straßenunterhaltszuschuss)

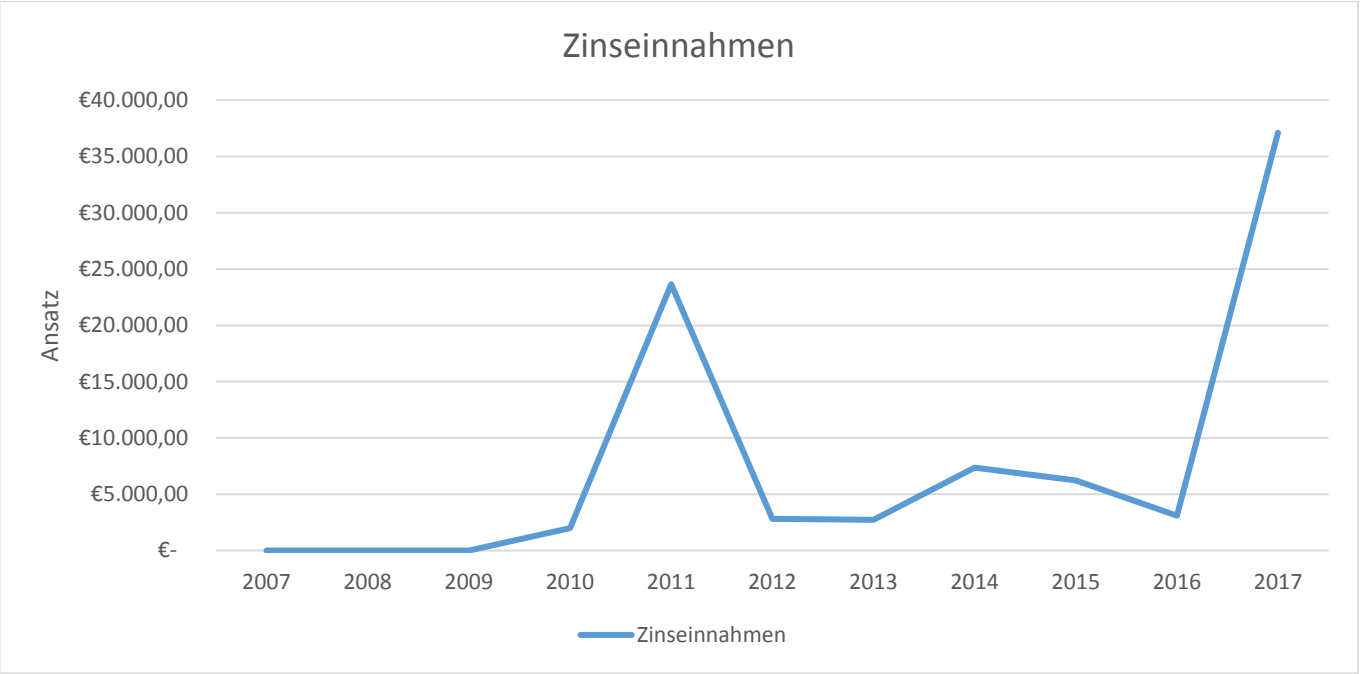


Gruppierung	Einnahmen	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.1700 bis .1799	Zuweisungen & Zuschüsse für laufende Zwecke	973.000,00 €	969.000,00 €	1.055.779,67 €
Gesamteinnahmen		**973.000,00 €**	**969.000,00 €**	**1.055.779,67 €**

Bei der Betriebskostenförderung ist mit Mehreinnahmen zu rechnen, jedoch läuft bis Ende Januar das Antragsverfahren.

2.1.12 Zinseinnahmen (Gruppierung .2000 - 2099)

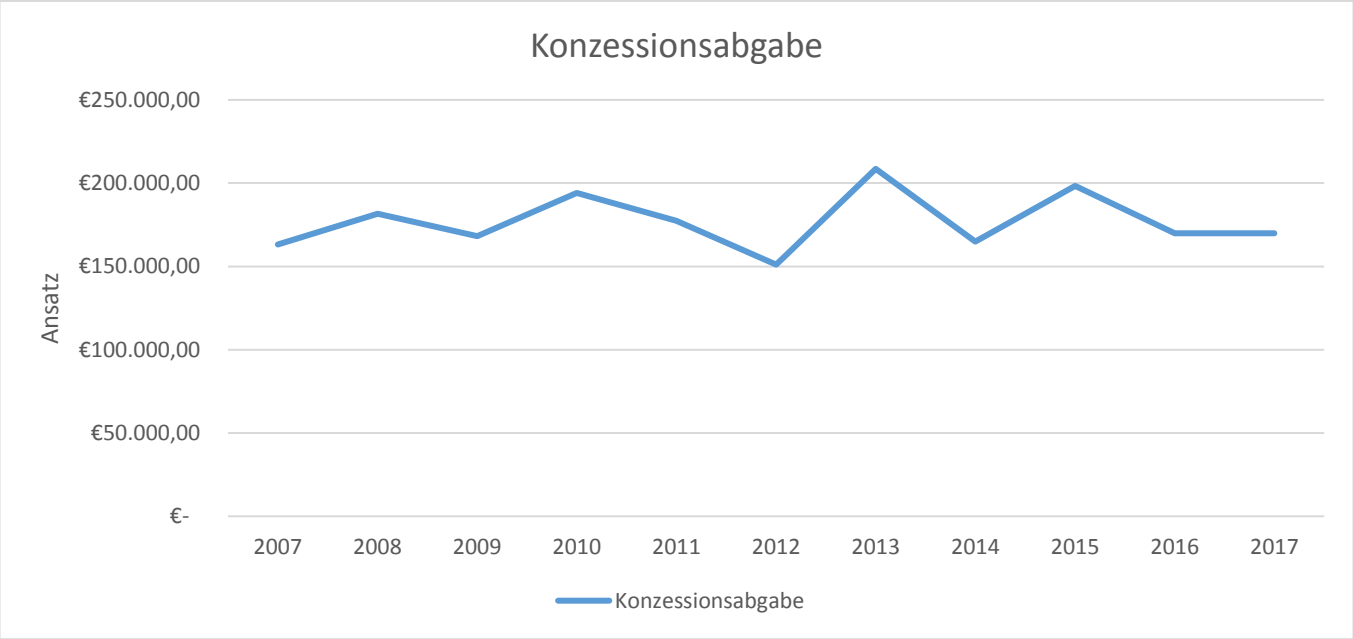
Bei den Einnahmen aus Zinsen sind u.a. Avalprovisionen aus gewährten Bürgschaften von Darlehen verbucht.



Gruppierung	Einnahmen	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.2200	Zinseinnahmen	37.100,00 €	3.100,00 €	2.726,47 €
Gesamteinnahmen		**37.100,00 €**	**3.100,00 €**	**2.726,47 €**

2.1.13 Konzessionsabgabe (Gruppierung .2200)

Die Konzessionsabgaben sind Entgelte, die ein Rechtsträger an einen öffentlich-rechtlichen Rechtsträger für die eingeräumte Konzession zahlt. Die häufigsten Anwendungsfälle sind Leistungen, die Energieversorgungsunternehmen (EVU) und Wasserversorgungsunternehmen (WVU) an Gemeinden dafür zahlen, dass diese ihnen das Recht einräumen, für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern im Gemeindegebiet mit Strom, Gas und Wasser dienen, öffentliche Wege zu nutzen. Rechtsgrundlage hierfür ist die sogenannte Anordnung über die Zulässigkeit von Konzessionsabgaben der Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden und Gemeindeverbände.



Gruppierung	Einnahmen	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.2200	Konzessionsabgabe	170.000,00 €	170.000,00 €	- €
Gesamteinnahmen		**170.000,00 €**	**170.000,00 €**	**- €**

Die Abrechnung der Konzessionsabgabe 2016 erfolgt erst im Frühjahr 2017, es ist keine Hochrechnung möglich und somit kein vorläufiges Ergebnis 2016 errechenbar.

Laufzeit Konzessionsvertrag Versorgung mit Gas:	01.01.2032
Laufzeit Konzessionsvertrag Versorgung mit elektrischer Energie:	14.09.2030

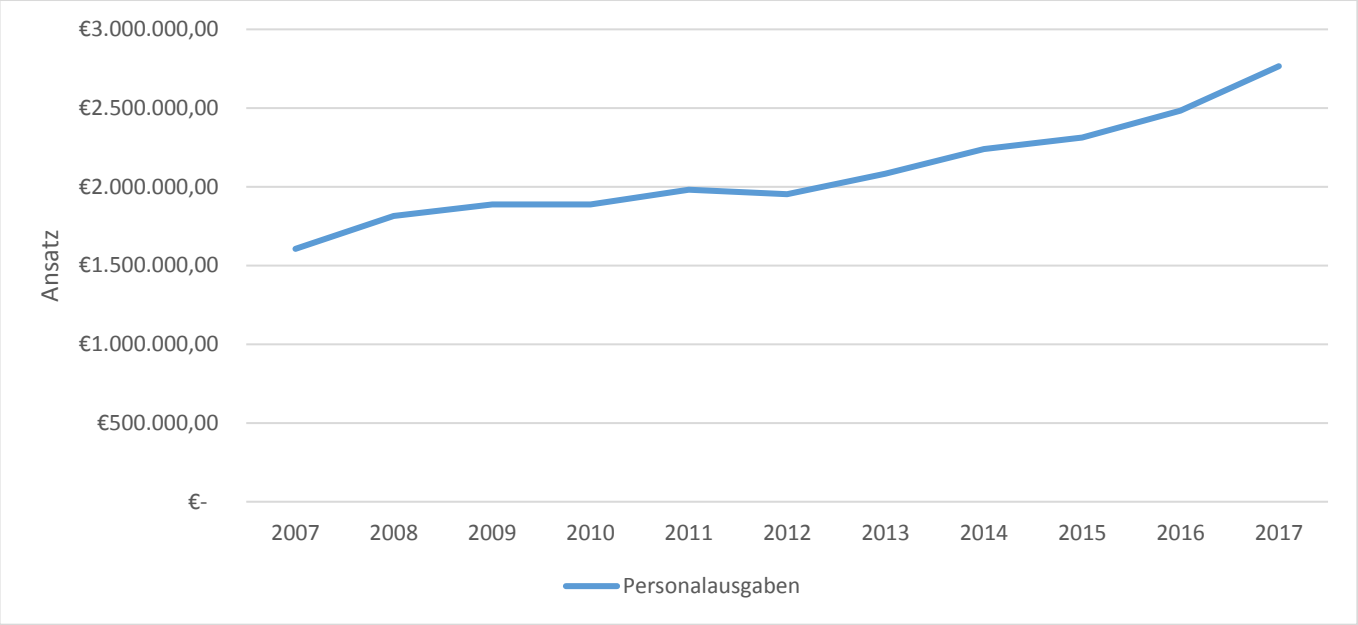
2.2 Ausgaben

Der Verwaltungshaushalt gliedert sich wie folgt:

Gruppierung	Ausgaben	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
4	Personalausgaben	2.765.900,00 €	2.484.400,00 €	2.479.822,61 €
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2.808.300,00 €	2.948.500,00 €	1.868.385,12 €
7	Zuweisungen & Zuschüsse	1.039.200,00 €	1.039.200,00 €	1.216.097,25 €
8	Sonstige Finanzausgaben	4.213.300,00 €	4.359.200,00 €	3.136.351,47 €
Gesamtausgaben		**10.826.700,00 €**	**10.831.300,00 €**	**8.700.656,45 €**

2.2.1 Personalausgaben (Gruppierung .4000 - .4999)

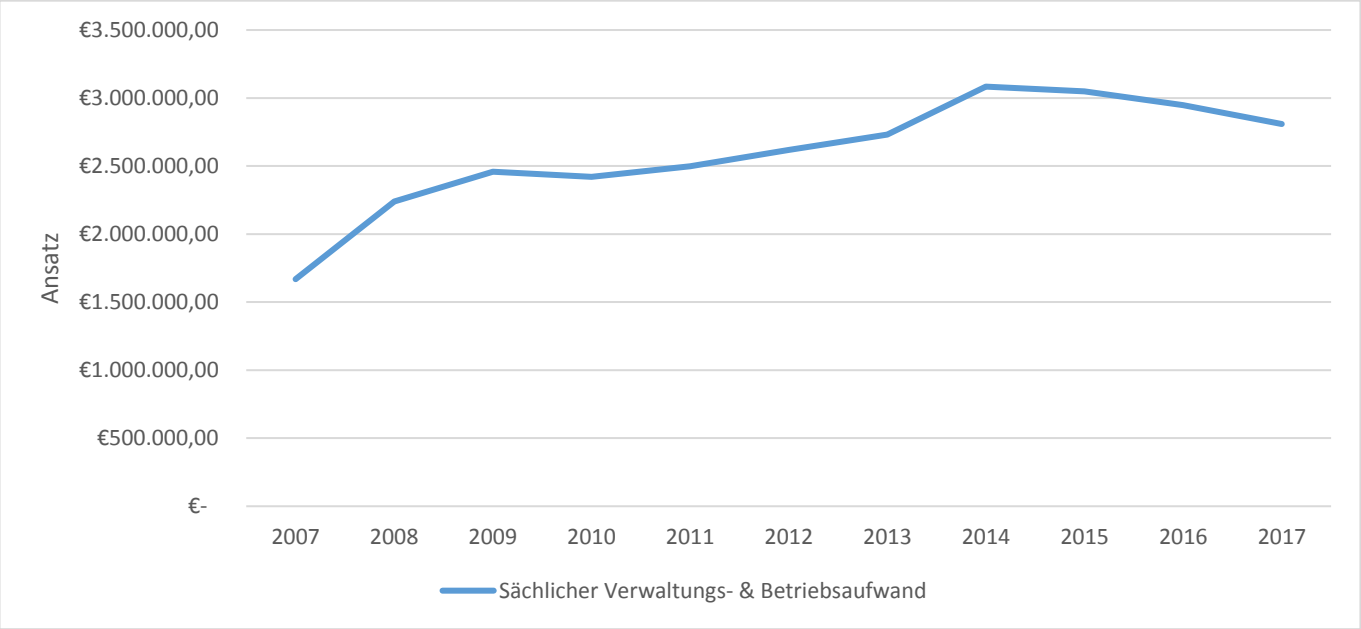
Die Personalausgaben steigen im Jahr 2017 aufgrund der Tarifrunde 2016 bei den Entgelten um +2,35 % an. Außerdem wurden im Bereich Kindergärten, Bauhof und der Verwaltung neue Stellen geschaffen – siehe Stellenplan.



Gruppierung	Ausgaben	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.4000 bis .4999	Personalausgaben	2.765.900,00 €	2.484.400,00 €	2.479.822,61 €
Gesamtausgaben		**2.765.900,00 €**	**2.484.400,00 €**	**2.479.822,61 €**

2.2.2 Sächlicher Verwaltungs- & Betriebsaufwand (Gruppierung .5000 - .6999)

Die Sachaufwandskosten betragen 2017 voraussichtlich insgesamt 2.808.300,00 €. In diesen Hauptgruppen enthalten sind die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten für die gemeindlichen Gebäude und Grundstücke, für die Straßen und Wege, die Grünanlagen, die Sportanlagen, die Spiel- und Bolzplätze, das Kanalnetz, sämtliche Fahrzeugkosten, Steuern, Versicherungen, Geschäftsausgaben, Kalk. Kosten usw.

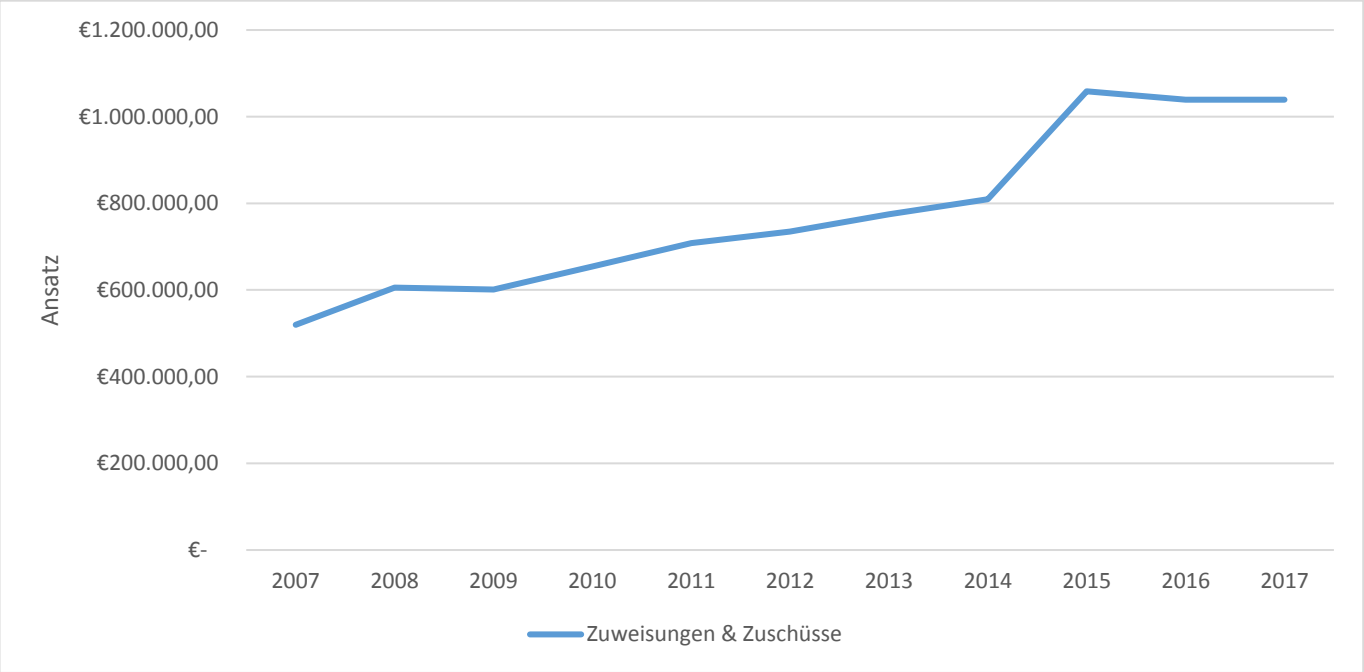


Gruppierung	Ausgaben	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.5000 bis .6999	Sächlicher Verwaltungs- & Betriebsaufwand	2.808.300,00 €	2.948.500,00 €	1.868.385,12 €
Gesamtausgaben		**2.808.300,00 €**	**2.948.500,00 €**	**1.868.385,12 €**

2.2.3 Zuweisungen & Zuschüsse für laufende Zwecke (Gruppierung .7000 - .7999)

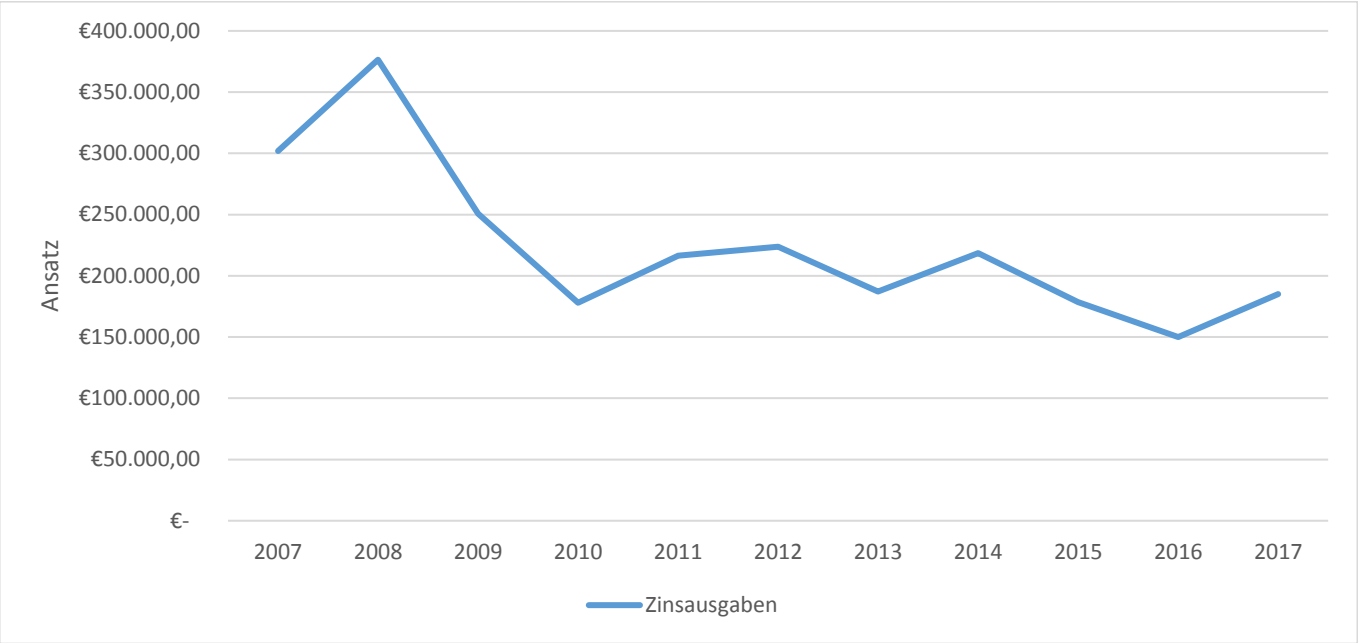
Die Ausgaben aus Zuweisungen & Zuschüsse für laufende Zwecke (keine Investitionen) setzen sich zusammen aus:

- Zuwendungen an Vereine
- Betriebskostenförderung nach BayKiBiG
- Verwaltungs- und Betriebskostenumlage Abwasserzweckverband



Gruppierung	Ausgaben	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.7000 bis .7999	Zuweisungen & Zuschüsse	1.039.200,00 €	1.039.200,00 €	1.216.097,25 €
Gesamtausgaben		**1.039.200,00 €**	**1.039.200,00 €**	**1.216.097,25 €**

2.2.4 Zinsausgaben (Gruppierung .8000 - .8099)

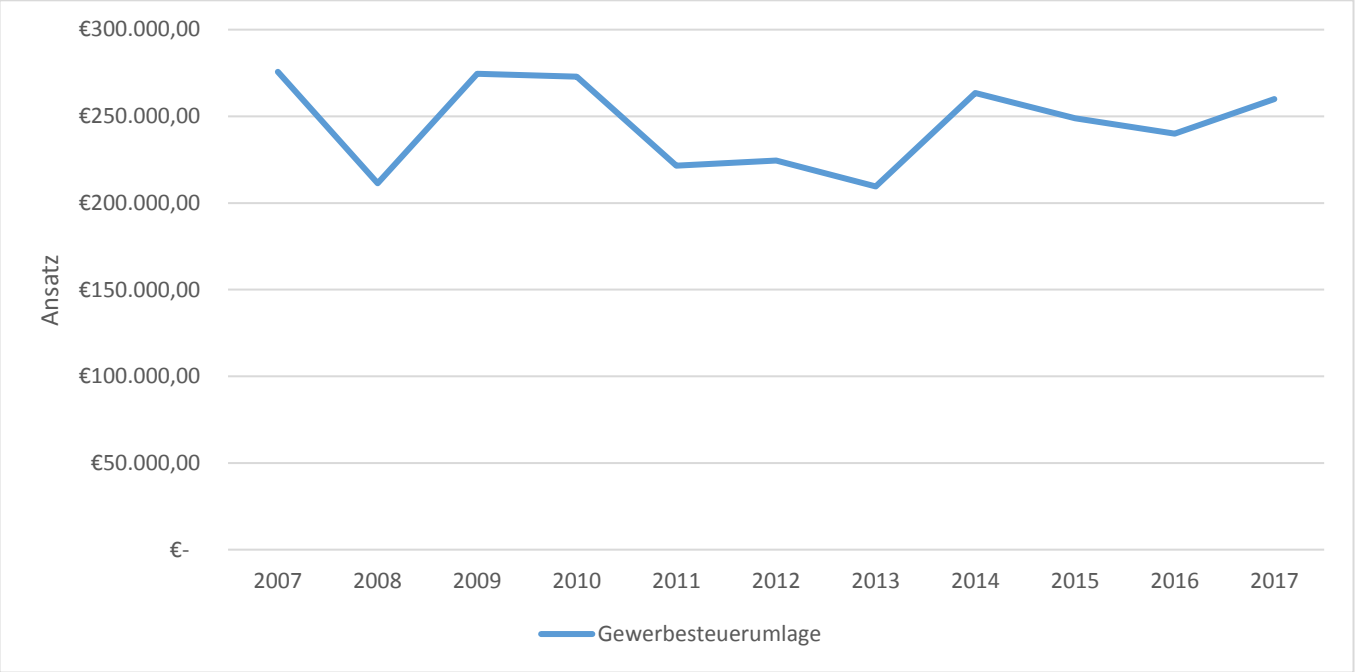


Gruppierung	Ausgaben	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.8000 bis .8099	Zinsausgaben	187.500,00 €	150.000,00 €	165.641,32 €
Gesamtausgaben		**187.500,00 €**	**150.000,00 €**	**165.641,32 €**

2.2.5 Gewerbesteuerumlage (Gruppierung .8000 - .8099)

Durch diese Umlage sind Bund und Land an den Gewerbesteuereinnahmen der Gemeinden beteiligt. Sie errechnet sich aus dem Gewerbesteuer-Istaufkommen.

Dabei werden die Gewerbesteuer-Isteinnahmen durch den örtlichen Hebesatz von 380 % geteilt und mit dem gesetzlich festgelegten Vervielfältiger (aktuell 69 v. H.) multipliziert. Dieser Wert gilt auch für die Jahre 2018 - 2020.



Gruppierung	Ausgaben	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.8100	Gewerbesteuerumlage	260.000,00 €	240.000,00 €	303.807,00 €
Gesamtausgaben		**260.000,00 €**	**240.000,00 €**	**303.807,00 €**

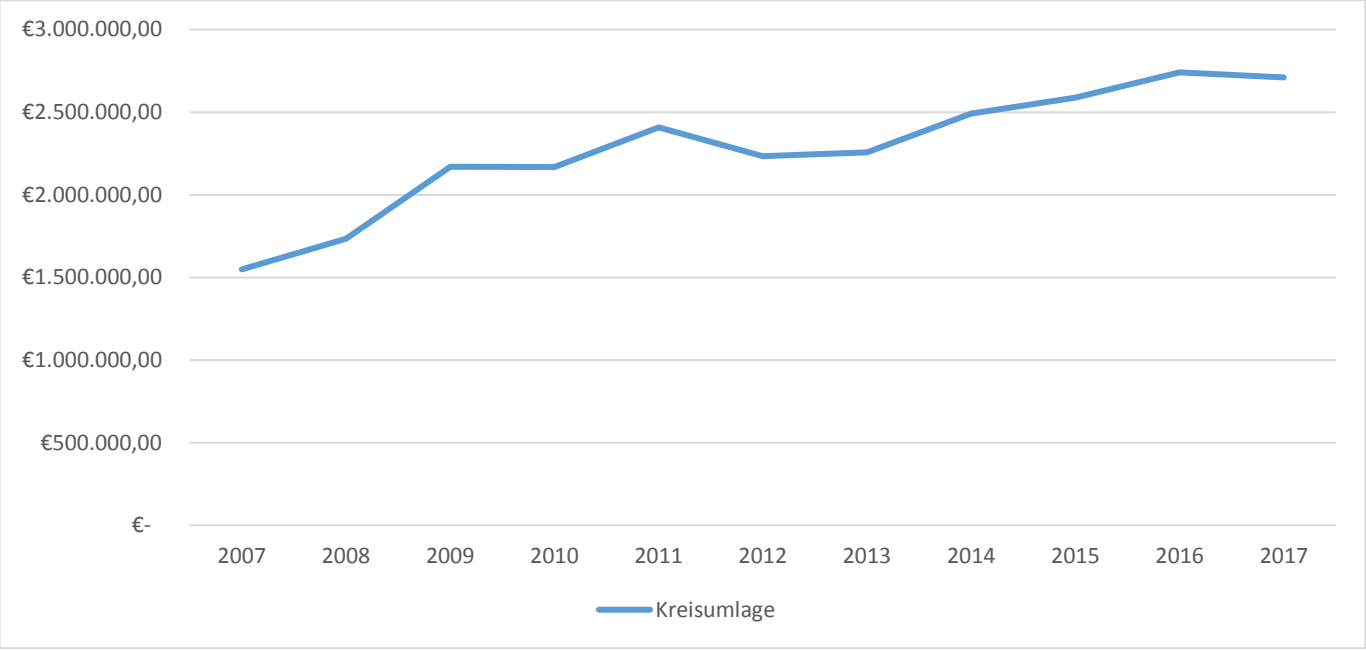
2.2.6 Kreisumlage (Gruppierung .8000 - .8099)

Der Landkreis Forchheim erhebt zur Finanzierung seines ungedeckten Bedarfs von den kreisangehörigen Gemeinden eine Kreisumlage.

Die Kreisumlage wird aus der Umlagekraft des Marktes Eggolsheim für das Jahr 2015 und 80 % der Schlüsselzuweisung aus dem Jahr 2016 multipliziert mit dem Hebesatz des Landkreises errechnet.

Der Kreisumlagehebesatz betrug für das Jahr 2016 noch 48,70 %. Der Haushalt des Landkreises Forchheim wird nochmals am 19.01.2017 im Kreisausschuss vorberaten. Hier wird eine Beschlussempfehlung an den Kreistag angestrebt. Die Verabschiedung des Haushaltes 2017 im Kreistag selbst ist am 06.03.2017 geplant.

Es wird derzeit mit einem Hebesatz der Kreisumlage von 46,00 %. geplant. Für den Markt Eggolsheim ergäbe sich daraus im Jahr 2017 eine Kreisumlage von 2.710.684,78 €.



Gruppierung	Ausgaben	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.8320	Kreisumlage	2.710.700,00 €	2.741.000,00 €	2.724.205,92 €
Gesamtausgaben		**2.710.700,00 €**	**2.741.000,00 €**	**2.724.205,92 €**

2.2.7 Zuführung zum Vermögenshaushalt (Gruppierung .8600 - .8699)

Die zur Deckung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nicht benötigten Einnahmen (Überschuss des Verwaltungshaushaltes) sind nach den Bestimmungen des Haushaltsrechts dem Vermögenshaushalt zur Schuldentilgung und für Investitionen zuzuführen.

Gemäß § 22 Abs. 1 der Kommunalen Haushaltsverordnung (KommHV) soll die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, dass damit die planmäßige Tilgung der bestehenden Kredite abgedeckt werden kann. Der darüber hinausgehende Betrag (die sogenannte „freie Finanzspanne“) kann für Investitionen verwenden werden.

Die Zuführung hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Gruppierung	Ausgaben	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.009.600,00 €	1.182.700,00 €	1.182.700,00 €
Gesamtausgaben		**1.009.600,00 €**	**1.182.700,00 €**	**1.182.700,00 €**

3. Vermögenshaushalt
Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten

3.1 Einnahmen

Gruppierung	Einnahmen	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.009.600,00 €	1.182.700,00 €	1.182.700,00 €
31	Entnahme aus Rücklagen	500.000,00 €	- €	- €
34	Einnahmen aus Veräußerung Anlagevermögen	1.219.960,00 €	2.600.000,00 €	3.270.676,12 €
35	Beiträge & ähnliche Entgelte	516.000,00 €	802.500,00 €	513.722,73 €
36	Zuweisungen & Zuschüsse für Investitionen	4.917.800,00 €	4.042.800,00 €	2.580.761,24 €
37	Einnahmen aus Krediten	1.803.090,00 €	2.426.800,00 €	2.426.800,00 €
Gesamteinnahmen		**9.966.450,00 €**	**11.054.800,00 €**	**9.974.660,09 €**

3.1.1 Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Gruppierung .3000)

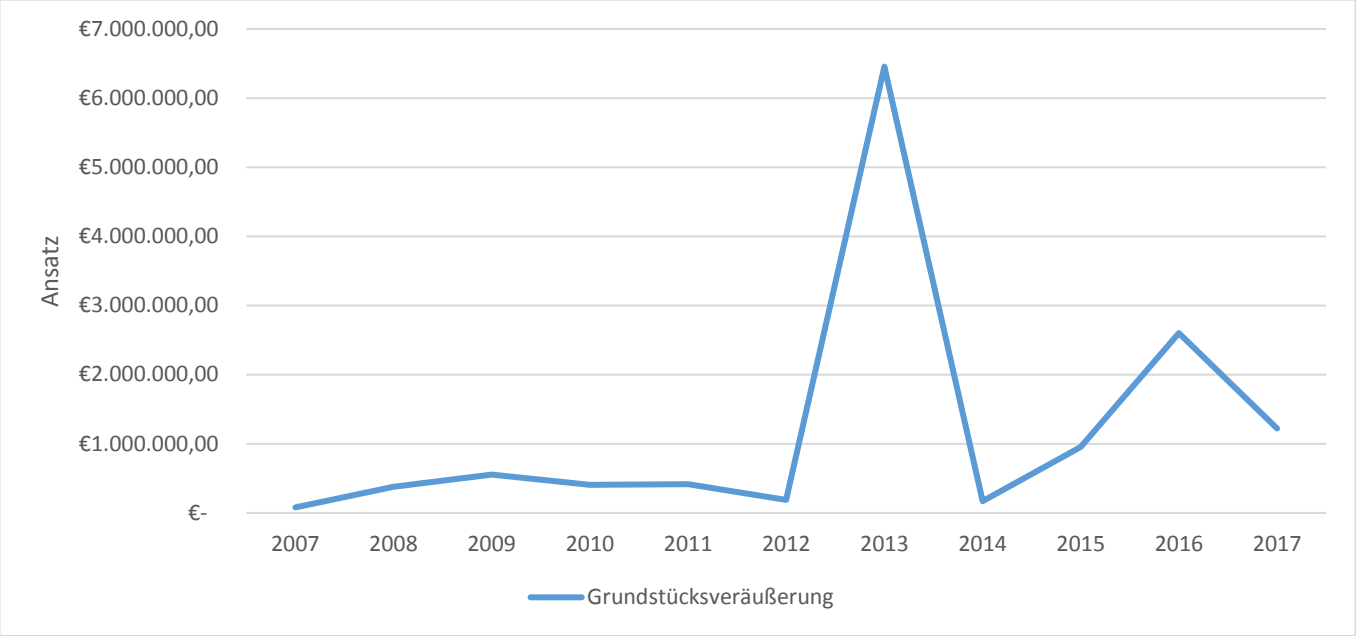
Siehe unter Nr. 2.2.7.

3.1.2 Entnahme aus Rücklagen (Gruppierung .3100)

Siehe unter Nr. 4.2 und Nr. 4.4.1

3.1.3 Grundstücksveräußerungen - bebaut & unbebaut (Gruppierung .3400 – 3499)

Für das Haushaltsjahr 2017 sind diverse Grundstücksveräußerungen geplant bzw. beschlossen. Nähere Informationen hierzu können aus den Beschlüssen des Marktgemeinderates entnommen werden.

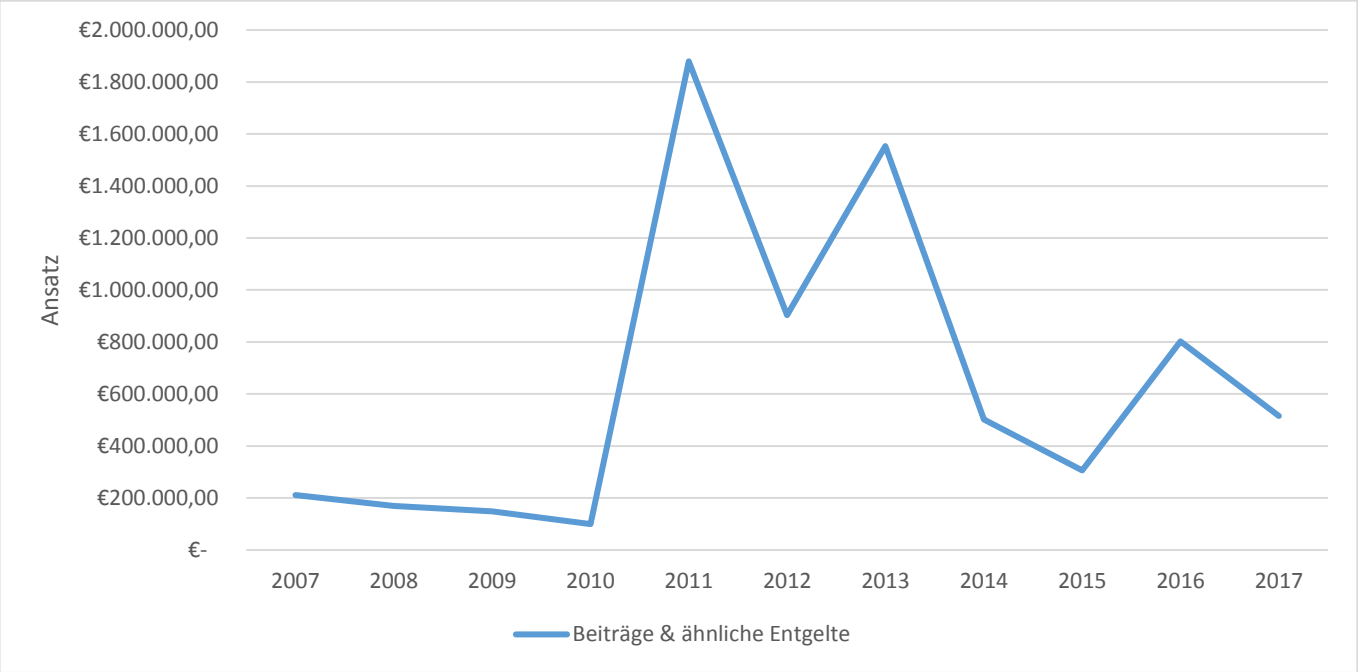


Gruppierung	Einnahmen	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.3400 bis .3499	Grundstücksveräußerungen	1.219.960,00 €	2.600.000,00 €	3.270.676,12 €
Gesamteinnahmen		**1.219.960,00 €**	**2.600.000,00 €**	**3.270.676,12 €**

3.1.4 Beiträge & ähnliche Entgelte (Gruppierung .3500 - .3599)

Die Einnahmen aus Beiträge & ähnliche Entgelte setzen sich zusammen aus:

- Straßenausbaubeiträge
- Straßenerschließungsbeiträge
- Kanalbaubeiträge



Gruppierung	Einnahmen	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.3500 bis .3599	Beiträge & ähnliche Entgelte	516.000,00 €	802.500,00 €	513.722,73 €
Gesamteinnahmen		**516.000,00 €**	**802.500,00 €**	**513.722,73 €**

3.1.5 Investitionskostenzuschuss ZWE – Eingliederung WV Drosendorf (Gruppierung .3640)

Der Marktgemeinderat Eggolsheim hat in seiner Sitzung vom 19.04.2016 beschlossen, die eigenständige Wasserversorgung Drosendorf an den ZWE zu übergeben.

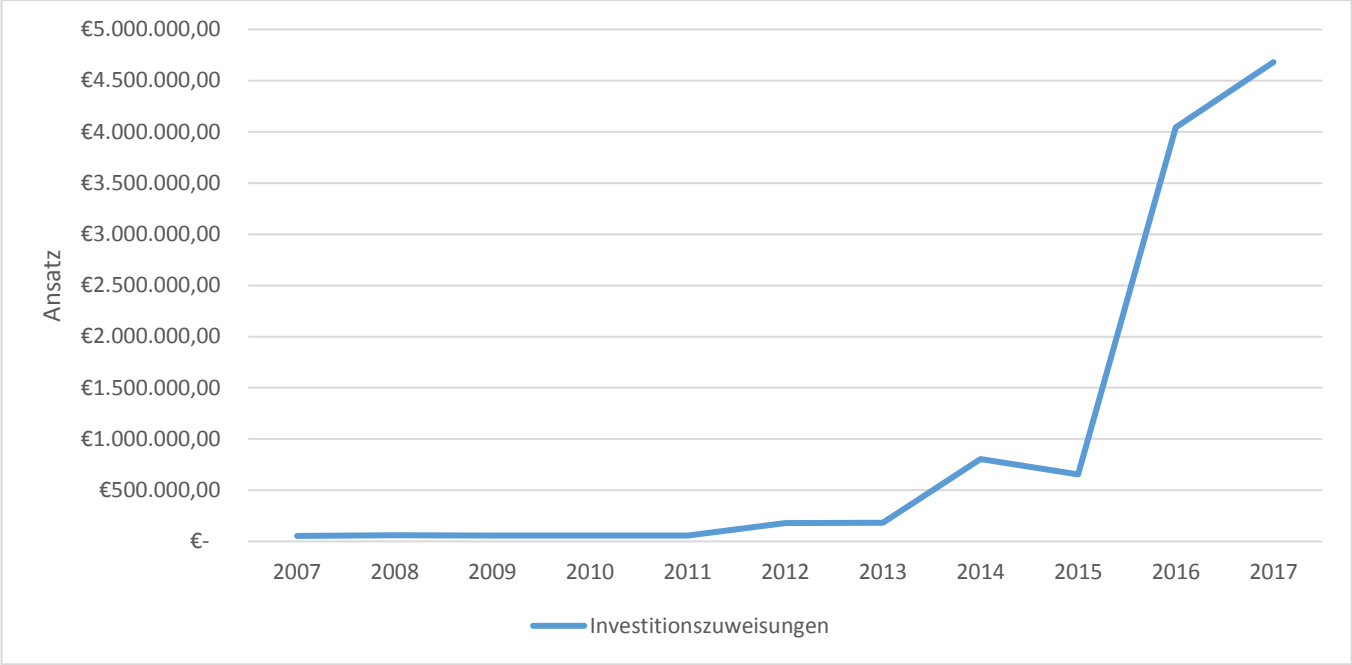
Nach Beendigung der dort notwendigen Sanierungsmaßnahmen zahlt der ZWE eine Ausgleichssumme für die Übernahme in Form eines Investitionskostenzuschusses i.H.v. 110.700,00 € brutto.

3.1.6 Investitionszuweisungen (Gruppierung .3600 - .3699)

Die Einnahmen aus Investitionszuweisungen setzen sich im Haushaltsjahr 2017 zusammen aus:

Schleuse 94	Sanierung	99.300,00 €
Schleuse 94	Inwertsetzung	143.500,00 €
Kindergarten Drügendorf	Errichtung Kinderkrippe	210.000,00 €
Sportgelände DJK Eggolsheim	Sanierung	225.000,00 €
Städtbauförderung	ISEK + Verkehrskonzept	85.000,00 €
Städtbauförderung	E-Ladesäulen-Konzept	33.000,00 €
Städtbauförderung	Sanierung Faulenzer	250.000,00 €
Städtbauförderung	Überarbeitung Gestaltungssatzung	15.000,00 €
Städtbauförderung	Projektmanagement	12.000,00 €
DE Drügendorf	Ortssanierung	90.000,00 €
DE Weigelshofen	Ortssanierung	280.000,00 €
Gemeindestraßen (allgemein)	Straßenbau	2.800,00 €
GVS Eggolsheim-Schirnaidel	Straßenbau	525.000,00 €
OD Weigelshofen	Straßenbau	130.000,00 €
OD Weigelshofen	Straßenbau - Anteil Landkreis	30.000,00 €
GVS Eggolsheim-Bammersdorf	Straßenbau	390.000,00 €
GVS Eggolsheim-Bammersdorf	Radwegebau + Lückenschluss FO 1	280.000,00 €
Bahnhofstraße	Radwegebau	350.000,00 €
ICE Straßenbau	Straßenbau	1.250.000,00 €
Verlegung Kohlbach	Gewässerbau	170.000,00 €
Kanaldatenbank	Digitalisierung Kanalnetz	110.000,00 €

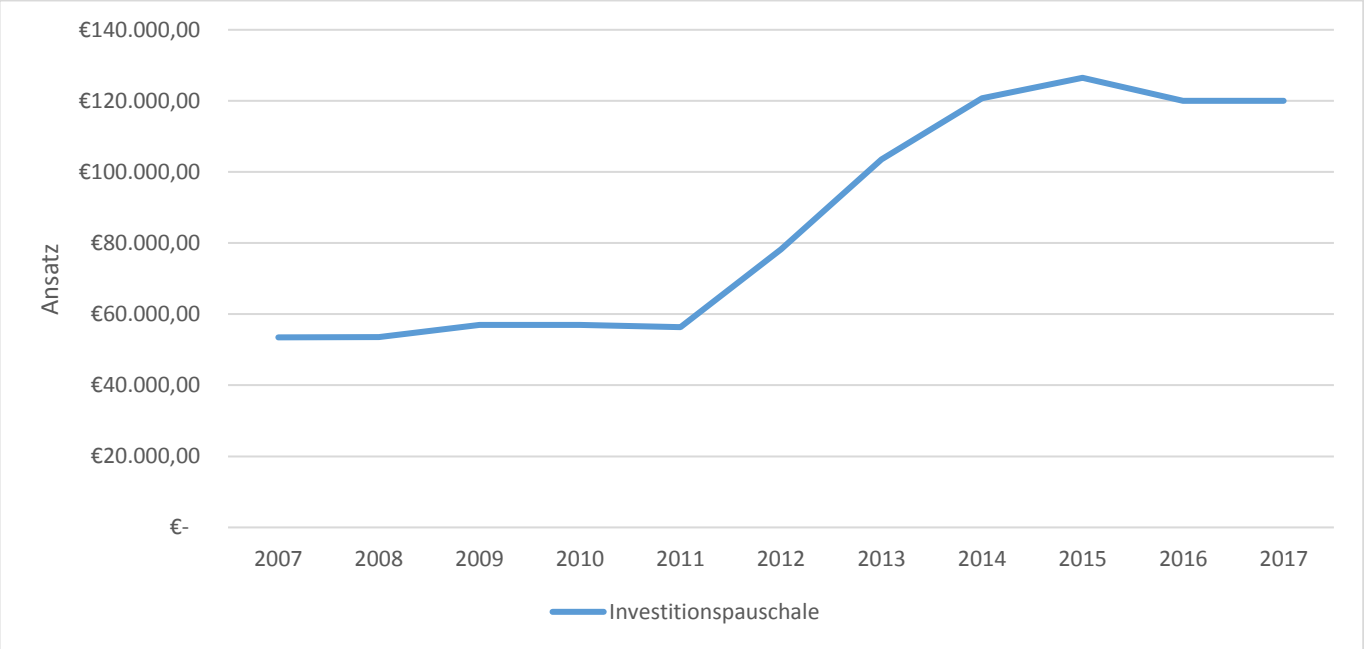
Über mehrere Jahre laufende Projekte sind mit ihren Investitionszuweisungen in der Finanzplanung unter Nr. 4.7 berücksichtigt und aufgeführt



Gruppierung	Einnahmen	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.3600 bis .3699	Investitionszuweisungen	4.680.600,00 €	4.042.800,00 €	2.580.761,24 €
Gesamteinnahmen		**4.680.600,00 €**	**4.042.800,00 €**	**2.580.761,24 €**

3.1.7 Investitionspauschale nach Art. 12 FAG (Gruppierung .3614)

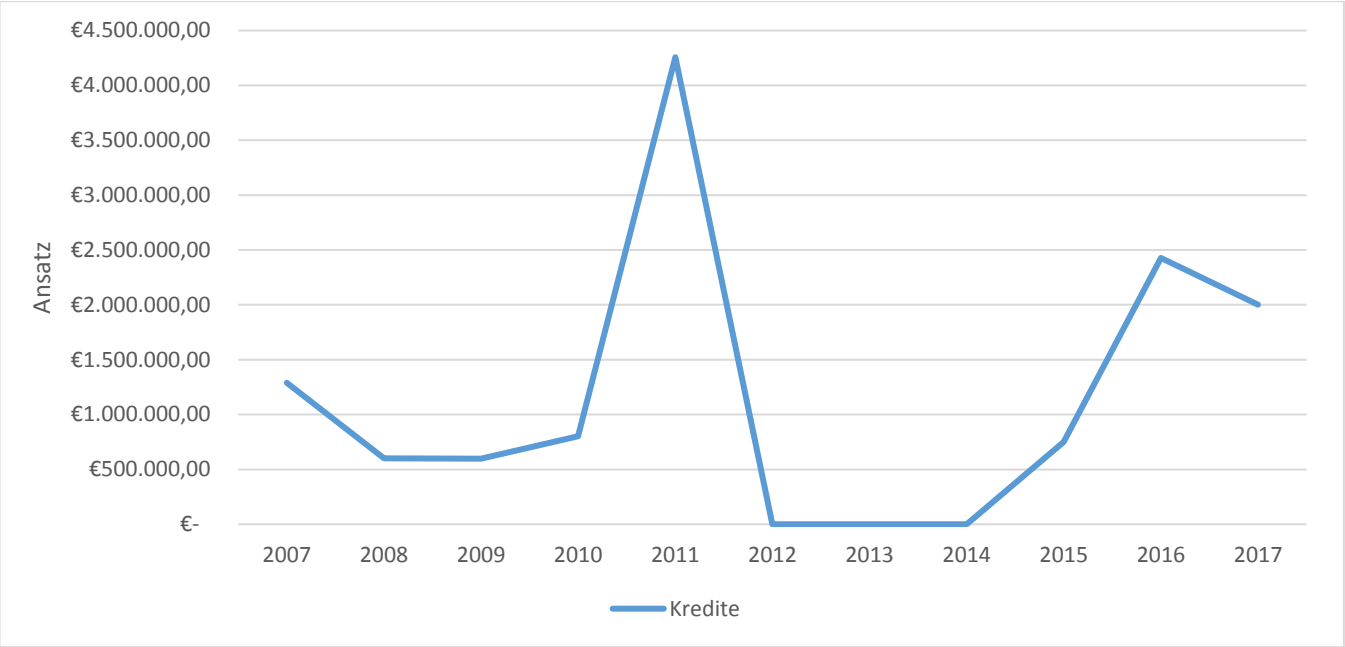
Die Investitionspauschale ist eine Zuwendung im Rahmen des Finanzausgleiches. Der Basiswert wurde 2015 110.000,00 € erhöht worden. Für Gemeinden, deren Steuerkraftzahlen unter den Landesdurchschnitt liegen, wird ein prozentualer Aufschlag gewährt. Für den Markt Eggolsheim beträgt dieser Aufschlag 15 % (innerhalb der Staffelung 70 – 90 % des Landesdurchschnittes). Es wird daher eine Investitionspauschale von 126.500,00 € gewährt.



Gruppierung	Einnahmen	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.3614	Investitionspauschale	126.500,00 €	120.000,00 €	126.500,00 €
Gesamteinnahmen		**126.500,00 €**	**120.000,00 €**	**126.500,00 €**

3.1.8 Kredite – ohne Kassenkredite (Gruppierung .3700 - .3799)

Für den Haushalt 2017 ist eine Kreditaufnahme i.H.v. **1.803.090,00** € nötig.



Gruppierung	Einnahmen	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
.3700 bis .3799	Kredite	1.803.090,00 €	2.426.800,00 €	2.426.800,00 €
Gesamteinnahmen		**1.803.090,00 €**	**2.426.800,00 €**	**2.426.800,00 €**

3.2 Ausgaben

Gruppierung	Ausgaben	Haushaltansatz 2017	Haushaltsansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016
93	Vermögenserwerb	1.034.950,00 €	639.300,00 €	662.318,57 €
94	Baumaßnahmen	2.177.500,00 €	1.347.000,00 €	639.149,18 €
95	Baumaßnahmen	5.534.000,00 €	5.033.500,00 €	4.232.267,55 €
96	Baumaßnahmen	110.000,00 €	195.000,00 €	94.058,51 €
97	Tilgung von Krediten	810.000,00 €	3.160.000,00 €	2.923.464,81 €
98	Zuweisungen & Zuschüsse für Investitionen	300.000,00 €	680.000,00 €	363.966,05 €
99	Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts	- €	- €	485.899,20 €
Gesamtausgaben		**9.966.450,00 €**	**11.054.800,00 €**	**9.401.123,87 €**

<u>Zur Gruppierung 97:</u> Hier wurde 2016 der Ausgleich des externen Haushaltes „Generalsanierung Schule“ verbucht

<u>Zur Gruppierung 99:</u> Die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2015 ergab einen Sollfehlbetrag i.H.v. 485.899,20 €. Grund hierfür ist niedriger Soll-Einnahmen als Soll-Ausgaben. Diese Ausgabe erscheint resultierend als Auszahlungsanordnung im Jahr 2016 des Vermögenshaushalts.

Im folgenden Teil werden die wesentlichen Investitionen aufgezeigt und erläutert:

3.2.1 Allgemeine Verwaltung (Gliederungsbereich 0)

1.0600.9350	7.500,00 €	Zuschuss an Marktgemeinderäte für Anschaffung eines Tablets (je MGR 300,00 €)
1.0601.9350	7.500,00 €	Anschaffung Sitzungsprogramm Session, digitales Kassenbuch, digitale Archivierung der Steuerveranlagung
	1.000,00 €	Anbindung Außenstellen
1.0682.9350	8.000,00 €	neue Arbeitsplätze im Bauamt und Finanzverwaltung
	2.500,00 €	Mobiltelefone

3.2.2 Öffentliche Sicherheit & Ordnung (Gliederungsbereich 1)

1.1322.9450	60.000,00 €	FWGH Kauernhofen – Anbau mit Toiletten

3.2.3 Schule (Gliederungsbereich 2)

1.2150.9350	30.000,00 €	Innengestaltung (Garderoben)
	6.000,00 €	Stühle für Informatikraum und Lernwerkstatt
1.2152.9450	80.000,00 €	Austausch Brandschutztüren auf Grundlage des Brandschutzkonzeptes

3.2.4 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege (Gliederungsbereich 3)

1.3401.9880	10.000,00 €	Zuschuss auf Sanierung von privaten Scheunen
1.3521.9359	7.300,00 €	jährlicher Zuschuss an Marktbücherei
1.3650.9610	58.000,00 €	Schleuse 94; BA 1a + 1b (Sanierung) voraussichtlicher Restbedarf
	99.300,00 €	*Investitionszuweisung*
1.3650.9451	159.000,00 €	Schleuse 94; BA 2 (Inwertsetzung) voraussichtlicher Restbedarf
	143.500,00 €	*Investitionszuweisung*

3.2.5 Soziale Sicherung (Gliederungsbereich 4)

1.4606.9450	15.000,00 €	Erneuerung Spielplatz Kauernhofen
1.4642.9359	6.000,00 €	Kindergarten Kauernhofen Raumgestaltung, Sicherheitsoliven für Fenster, Sonnensegel, Absicherung und Sandplatzgestaltung
1.4643.9359	14.000,00 €	Kindergarten Bammersdorf bodentiefes Fenster im Krippenraum, Sonnensegel, Instandsetzung Spielhütte, Sanierung Personalraum, Erzieherstühle
1.4644.9450	300.000,00 €	Kindergarten Drügendorf – Errichtung Kinderkrippe
	210.000,00 €	*Investitionszuweisung*
1.4646.9359	2.000,00 €	Kindergarten Eggolsheim - Sprossenwand mit Matte
1.4646.9450	25.000,00 €	Umgestaltung Außenanlagen, Wandanstrich der Räume
1.4649.9880	200.000,00 €	Kath. Kindergarten St. Martin - restl. Bezuschussung der Generalsanierung

3.2.6 Gesundheit, Sport, Erholung (Gliederungsbereich 5)

1.5602.9450	5.000,00 €	Sportheim Weigelshofen - Dach, Kamin, Fenster
1.5607.9450	300.000,00 €	Sportgelände DJK Eggolsheim – Baukosten Sanierung
1.5607.9490	100.000,00 €	Sportgelände DJK Eggolsheim – Baunebenkosten Sanierung
	225.000,00 €	*Investitionszuweisung*
1.5612.9450	30.000,00 €	Eggerbach-Halle - Brandschutz, Vordach, Außenfassade
1.5614.9880	10.000,00 €	Schützenverein Tiefenstürmig – Dachsanierung, Putzarbeiten

3.2.7 Bau- & Wohnungswesen, Verkehr (Gliederungsbereich 6)

1.6171.9450	5.000,00 €	Städtebau – Öffentlichkeitsarbeit, sonst. Kosten
1.6171.9452	700.000,00 €	Städtebau – Sanierung Faulenzer
	250.000,00 €	*Investitionszuweisung*
1.6171.9490	70.000,00 €	Städtebau – ISEK und Verkehrskonzept (REST)
	85.000,00 €	*Investitionszuweisung*
1.6171.9590	37.000,00 €	Städtebau – E-Ladesäulen-Konzept
	33.000,00 €	*Investitionszuweisung*
1.6171.9591	30.000,00 €	Städtebau – Überarbeitung Gestaltungssatzung des Marktes
	15.000,00 €	*Investitionszuweisung*
1.6171.9592	20.000,00 €	Städtebau – Projektmanagement
	12.000,00 €	*Investitionszuweisung*
1.6171.9680	20.000,00 €	Städtebau – Anschaffung E-Ladesäulen
1.6171.9880	5.000,00 €	Städtebau – Förderung privater E-Ladesäulen
1.6172.9590	30.000,00 €	DE Neuses – Baunebenkosten
1.6173.9320	150.000,00 €	DE Drügendorf – Grundstückserwerb
	90.000,00 €	*Investitionszuweisung*
1.6173.9590	20.000,00 €	DE Drügendorf – Baunebenkosten
1.6174.9510	20.000,00 €	DE Weigelshofen – Restzahlungen BA 1
	280.000,00 €	*Investitionszuweisung*
1.6174.9590	30.000,00 €	DE Weigelshofen – Baunebenkosten BA 2
1.6175.9490	10.000,00 €	ILE Regnitz Aisch – gemeindliche jährliche Beteiligung
1.6200.9321	200.000,00 €	Erwerb unbebauter Grundstücke
1.6200.9880	10.000,00 €	Ökuzulage, Baukindergeld
1.6300.9510	98.500,00 €	Gemeindestraßen (allgemein)
		- Fußweg am Seniorenzentrum 10.000,00 €
		- Flurbereinigungswegsanierung Bammersdorf 50.000,00 €
		- Flurbereinigungswegsanierung Weigelshofen 23.000,00 €
		- Austausch Regenrinnen/Bordsteine 15.000,00 €
1.6301.9510	700.000,00 €	GVS Eggolsheim – Schirnaidel
	525.000,00 €	*Investitionszuweisung*
1.6337.9510	180.000,00 €	Straßenerschließung Gewerbegebiet Wertstoffhof
1.6338.9590	10.000,00 €	Geologische Untersuchungen Aushubmaterial Büg-Süd
1.6339.9510	400.000,00 €	OD Weigelshofen – Restarbeiten, Restzahlungen
	160.000,00 €	*Investitionszuweisung inkl. Anteil Landkreis*
1.6344.9510	200.000,00 €	GVS Eggolsheim – Bammersdorf – Restzahlungen
	390.000,00 €	*Investitionszuweisung*
1.6344.9511	400.000,00 €	GVS Eggolsheim – Bammersdorf – Radwegebau/Lückenschluss FO 1
	280.000,00 €	*Investitionszuweisung*

1.6348.9510	500.000,00 €	Radweg Bahnhofstraße
	350.000,00 €	*Investitionszuweisung*
1.6355.9510	1.500.000,00 €	ICE-Straßenbau
	1.250.000,00 €	*Investitionszuweisung*
1.6495.9350	15.650,00 €	Bauhof
		- Rückentragbarer Akku 1.200,00 €
		- Heckenschneider 450,00 €
		- Heißwasser Hockdruckreiniger 4.000,00 €
		- Gebäudeunterhalt Werkzeug 10.000,00 €
1.6495.9352	16.000,00 €	- Schlegelmähwerk inkl. Tragrahmen
1.6495.9357	196.000,00 €	- Restzahlungen LKW 120.000,00 €
		- Gullycleaner 35.000,00 €
		- Allrad PWK für Bauhofleiter 20.000,00 €
		- Kleintransporter für Gebäudeunterhalt 21.000,00 €
1.6900.9502	120.000,00 €	Verlegung Kohlbach
	170.000,00 €	*Investitionszuweisung*

3.2.8 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung (Gliederungsbereich 7)

1.7059.9630	90.000,00 €	Kanaldatenbank (Büg-Weinhütten, Kauernhofen-Rettern)
	110.000,00 €	*Investitionszuweisung*
1.7100.9535	840.000,00 €	Abwasser Ortsnetz Eggolsheim
		- Weg zur Kirche (Vbk/Schneider) 15.000,00 €
		- RÜ Bahnhofstraße 320.000,00 €
		- BA 1 Schwedengraben 500.000,00 €
1.7133.9535	7.500,00 €	Kanalerschließung Gewerbegebiet Wertstoffhof
1.7140.9582	170.000,00 €	Abwasserbeseitigung Angerstraße, Rettern
1.7510.9352	3.500,00 €	Bestattungswesen (allgemein) – Muck Truck
1.7511.9400	70.000,00 €	Friedhof Eggolsheim – Leichenhaus inkl. Fertiggarage
1.7511.9490	10.000,00 €	Baunebenkosten
1.7512.9450	35.000,00 €	Friedhof Weigelshofen – Neugestaltung
1.7515.9880	15.000,00 €	Friedhof Tiefenstürmig – Zuschuss lt. MGR Beschluss v. 26.07.2016
1.7920.9870	50.000,00 €	DSL Versorgung – 2xVerteilerkasten

3.2.9 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- & Sondervermögen (Gliederungsbereich 8)

1.8152.9450	10.000,00 €	WV Drosendorf – Hochbehälter
1.8152.9531	200.000,00 €	WV Drosendorf – Sanierung Ortsnetz
	110.700,00 €	*Investitionszuweisung ZWE*
1.8801.9322	45.000,00 €	Rückabwicklung Emelda-Haus
1.8801.9450	100.000,00 €	Bebauter Grundbesitz - Sanierung, Wohnung Kita Kauernhofen 40.000,00 € - Sanierung, Wohnung In der Au 20.000,00 € - Schließanlagen 40.000,00 €
1.8802.9450	40.000,00 €	Spitalstraße 3 – Dachsanierung
1.8803.9450	40.000,00 €	Hartmannsttraße 51 – Fenster und Heizung
1.8811.9321	300.000,00 €	Erwerb unbebauter Grundbesitz

3.2.10 Allgemeine Finanzwirtschaft (Gliederungsbereich 9)

1.9121.9766	140.000,00 €	Tilgung an öffentliche Unternehmen
1.9121.9776	670.000,00 €	Tilgung an private Unternehmen

Zusammenfassung der Einnahmen & Ausgaben des Verwaltungs- & Vermögenshaushaltes

Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt	
die wesentlichen Einnahmen	**10.826.700,00 €**	**die wesentlichen Einnahmen**	**9.966.450,00 €**
- Grundsteuer A (450 v. H.)	61.000,00 €	**- Zuführung vom Verwaltungshaushalt**	**1.009.600,00 €**
- Grundsteuer B (450 v. H.)	750.000,00 €	- Entnahme aus Rücklagen	500.000,00 €
- Gewerbesteuer (380 v.H)	1.450.000,00 €	- Grundstücksveräußerung	1.219.960,00 €
- Einkommensteuer	4.035.000,00 €	- Beiträge & Entgelte	516.000,00 €
- Umsatzsteuer	172.000,00 €	- Investitionskostenzuschuss ZWE	110.700,00 €
- Hundesteuer	18.200,00 €	- Investitionszuweisungen	4.680.600,00 €
- Schlüsselzuweisungen	1.140.000,00 €	- Investitionspauschale nach Art. 12 FAG	126.500,00 €
- sonst. allg. Zuweisungen vom Land	451.000,00 €	- Kredite	1.803.090,00 €
- Verwaltungsgebühren	53.100,00 €	- Zusammengefasste sonst. Einnahmen	0,00 €
- Gebühren & Entgelte	571.300,00 €		
- Verkauf, Mieten, Pachten	261.300,00 €		
- Erstattungen aus Ausgaben d. VwHH	657.400,00 €		
- Zuweisungen f. lfd. Zwecke	973.000,00 €		
- Zinseinnahmen	37.100,00 €		
- Konzessionsabgabe	170.000,00 €		
- Zusammengefasste sonst. Einnahmen	26.300,00 €		
die wesentlichen Ausagben	**10.826.700,00 €**	**die wesentlichen Ausagben**	**9.966.450,00 €**
- Personalausgaben	2.765.900,00 €	- Vermögenserwerb	1.034.950,00 €
- sächl. Verwaltungs- & Betriebsaufwand	2.808.300,00 €	- Baumaßnahmen Hochbau	2.177.500,00 €
- Zuweisungen f. lfd. Zwecke	1.039.200,00 €	- Baumaßnahmen Tiefbau	5.534.000,00 €
- Zinsausgaben	187.500,00 €	- Baunebenkosten	110.000,00 €
- Gewerbesteuerumlage	260.000,00 €	- Tilgung von Krediten:	810.000,00 €
- Kreisumlage	2.710.700,00 €	- Zusammengefasste sonst. Ausgaben (98)	300.000,00 €
- Zusammengefasste sonst. Ausgaben (84/85)	45.500,00 €		
- Zuführung zum Vermögenshaushalt	**1.009.600,00 €**		
Summe der Einnahmen und Ausgaben im Verw.-HH 10.826.700,00 €		**Summe der Einnahmen und Ausgaben im Verm.-HH 9.966.450,00 €**	
Gesamtes Haushaltsvolumen 2017 20.793.150,00 €			

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass für das Haushaltsjahr 2017 die geplanten Ausgaben/Investitionen die zu erwartenden Einnahmen mit fast 2,3 Mio. € deutlich überschreiten. Dieses Defizit kann nur mit Entnahmen aus Rücklagen und Fremdkapital in Form von Kreditaufnahmen gedeckt werden.

4. Sonstige Informationen

4.1 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte (Bürgschaften)

Folgende Übersicht veranschaulicht die aktuellen Kontostände der gewährten bzw. übernommenen Bürgschaften:

Bürgschaftsnehmer	Höhe	Betrag	Stand zum 31.12.2016	Datum	Kreditinstitut	Art
[redacted]	100%	300.000,00 €	142.248,46 €	03.12.2012	Volksbank Forchheim	einfache Bürgschaft
	100%	10.710,00 €	10.534,53 €	28.12.2016	Volksbank Forchheim	einfache Bürgschaft
	100%	86.100,00 €	26.186,37 €	10.05.2011	Volksbank Forchheim	einfache Bürgschaft
	100%	89.700,00 €	77.740,00 €	06.04.2010	Bayer. Landessportverband	Ausfallbürgschaft
	100%	14.350,00 €	12.428,00 €	06.04.2010	Bayer. Landessportverband	Ausfallbürgschaft
	100%	23.900,00 €	13.596,14 €	18.06.2012	Sparkasse Forchheim	einfache Bürgschaft
	100%	4.950,00 €	4.693,00 €	20.12.2013	Bayer. Landessportverband	einfache Bürgschaft
	100%	36.301,72 €	7.248,00 €	---	Bayer. Landessportverband	Ausfallbürgschaft
	100%	10.000,00 €	4.245,01 €	03.12.2012	Sparkasse Forchheim	einfache Bürgschaft
	100%	15.000,00 €	7.823,74 €	27.08.2014	Sparkasse Forchheim	einfache Bürgschaft
	80%	3.875.000,00 €	3.875.000,00 €	28.12.2016	Volksbank Forchheim	Ausfallbürgschaft
	80%	3.875.000,00 €	3.875.000,00 €	28.12.2016	Sparkasse Forchheim	Ausfallbürgschaft
	100%	400.000,00 €	283.698,34 €	10.06.2009	Volksbank Forchheim	einfache Bürgschaft
	100%	250.000,00 €	154.917,63 €	29.06.2007	Volksbank Forchheim	einfache Bürgschaft
	100%	200.000,00 €	68.937,73 €	09.01.2003	Sparkasse Forchheim	einfache Bürgschaft
	100%	1.015.838,80 €	576.740,00 €	02.05.2002	Sparkasse Forchheim	selbstschuldnerische
	100%	600.000,00 €	429.196,26 €	13.02.2008	Sparkasse Forchheim	Ausfallbürgschaft
	100%	100.000,00 €	70.798,35 €	16.02.2009	Sparkasse Forchheim	einfache Bürgschaft
	100%	75.000,00 €	25.299,24 €	30.11.2009	Sparkasse Forchheim	einfache Bürgschaft
	100%	39.050,00 €	21.820,69 €	15.10.2009	Sparkasse Forchheim	einfache Bürgschaft
	100%	68.000,00 €	34.393,25 €	31.10.2008	Sparkasse Forchheim	einfache Bürgschaft
	100%	53.000,00 €	28.747,35 €	15.10.2009	Sparkasse Forchheim	einfache Bürgschaft
	100%	20.000,00 €	6.177,42 €	21.10.2013	Sparkasse Forchheim	einfache Bürgschaft
Summe		**11.161.900,52 €**	**9.757.469,51 €**			

4.2 Rücklagen

Folgende Übersicht veranschaulicht die aktuelle und voraussichtliche Entwicklung der allgemeinen Rücklage:

Übersicht
über den Stand der Rücklagen
(vorläufig bis zur Fertigstellung der Jahresrechnung 2016!!!)

Art der Rücklagen	01.01.2016	2016		Stand
		Zuführung	Entnahme	31.12.2016
Allgemeine	113.060,91 €	500.000,00 €	0,00 €	613.060,91 €
Sonderrücklagen	7.573,70 €	0,00 €	0,00 €	7.573,70 €
Gesamt	**120.634,61 €**	**500.000,00 €**	**0,00 €**	**620.634,61 €**

Überschüsse des Gebührenhaushaltes bei der Abwasserbeseitigung werden einer Sonderrücklage zugeführt, da diese Gelder zweckgebunden zu verwenden sind.

Nachrichtlich: Berechnung des Mindestbetrages der vorgeschriebenen allgemeinen Rücklage

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten drei Haushaltsjahre:

2016	10.831.300,00 €
2015	10.057.800,00 €
2014	9.910.454,00 €

30.799.554,00 € : 3 = 10.266.518,00 €

Mindestbetrag: 1 v.H. aus 10.266.518,00 € = 102.665,00 €

Der Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage wird um 510.395,91 € überschritten

geplante Zuführung an die allg. Rücklage im HHJ 2017	0,00 €
geplante Entnahme aus der allg. Rücklage im HHJ 2017	500.000,00 €
Voraussichtlicher Stand der allg. Rücklage zum 31.12.2017:	120.634,61 €
geplante Zuführung an die allg. Rücklage 2018 - 2020	0,00 €
geplante Entnahme aus der allg. Rücklage 2018 - 2020	0,00 €
Voraussichtlicher Stand der allg. Rücklage zum 31.12.2020:	120.634,61 €

Info:
Nach Rücksprache mit unserem zuständigen Rechnungsprüfer Herrn Müller wird empfohlen den Beschluss des Marktgemeinderates, die überplanmäßigen Mehreinnahmen aus Verkaufserlös des Lindner-Gebäudes im Jahr 2016 i.H.v. 700.000,00 € den Sonderrücklagen zu zuführen, nicht zu vollziehen. Grund hierfür ist, dass eine Zweckbindung (hier Rücklage für Eventualitäten beim Lindner-Umbau) nicht möglich ist. Nach aktuellem Stand kann der allgemeinen Rücklage ein Haushaltsüberschuss i.H.v. 500.000,00 € zugeführt werden. Diese werden jedoch im Haushaltsjahr 2017 für geplante Investitionen benötigt und wieder entnommen.
Hinzuzufügen ist, dass aktuell beim Lindner-Umbau die Vergabesummen gegenüber der Kostenberechnung eine Einsparung (Puffer) von rund 500.000,00 € ergeben.

4.3 Schuldenübersicht – ohne Kassenkredit

Der Schuldenstand, bedingt durch Kreditaufnahmen des Marktes Eggolsheim in der Vergangenheit, beträgt zum Ende des Haushaltsjahres 2016 ca. 7,91 Mio. €.

	Stand zu Beginn des Vorjahres am 01.01.2016	**Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2017**
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
1.2 Land	0,00 €	0,00 €
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00 €	0,00 €
1.4 Zweckverbänden etc.	0,00 €	0,00 €
1.5 sonstigen öffentlichen Bereich	0,00 €	0,00 €
1.6 Kreditmarkt	5.317.035,63 €	7.911.114,50 €
Summe	5.317.035,63 €	7.911.114,50 €
2. Schulden aus Vermögen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00 €	0,00 €
3. Innere Darlehen	0,00 €	0,00 €
3.1 aus Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €
3.2 von Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme	5.317.035,63 €	7.911.114,50 €

	Gesamt	Pro Kopf (6.695 Einwohner)
Schuldenstand 01.01.2016	5.317.035,63 €	794,18 €
Schuldenstand 01.01.2017	7.911.114,50 €	1.181,65 €
Darlehensaufnahme für Haushalt 2017	1.803.090,00 €	
Darlehensaufnahme HER 2016	0,00 €	
Abzüglich ordentl. Tilgungsleistung 2017	810.000,00 €	
Vorauss. Stand der Schulden am 31.12.2017	8.904.204,50 €	1.329,98 €
Darlehensaufnahmen für 2018 - 2020	5.800.100,00 €	
Abzüglich Tilgungsleistung 2018 - 2020	2.430.000,00 €	
Vorauss. Stand der Schulden am 31.12.2020	12.274.304,50 €	1.833,35 €

Im Haushaltsjahr 2016 wurden folgende Darlehen aufgenommen:

749.000,00 Euro	aus genehmigten Haushaltsjahr 2015
2.426.800,00 Euro	aus genehmigten Haushaltsjahr 2016

Nach aktueller Planung würde somit zum Ende des Haushaltsjahres 2020 eine gemeindliche Verschuldung, inkl. aller beschriebenen Investitionen, in Höhe von rund 12,2 Mio. € zu Buche stehen. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von ca. 1.800,00 €. Der Verschuldung würde zum gleichen Zeitpunkt eine allg. Rücklage in Höhe von gut 120.000,00 € (Mindestrücklage/Sockelbetrag) entgegenstehen.

Externe Haushalte bestehen künftig nur noch für den Bereich von Erschließungsträgerschaften für Bau- oder Gewerbegebiete, welche sich allerdings durch die anschließende Vermarktung der Bau- und Gewerbeflächen selbst finanzieren.

Hager-Bichl-Ost	Kontostand zum 31.12.2016	- 32.281,87 €
Am Raschenweiher	Kontostand zum 31.12.2016	+ 36.529,82 €

4.4 Ergebnisse der Jahresrechnungen 2010 – 2015

	Verwaltungshaushalt			Vermögenshaushalt		
Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
2010	8.156.718,42 €	8.156.718,42 €	- €	2.115.012,89 €	2.846.348,01 €	- 731.335,12 €
2011	8.038.359,86 €	8.038.359,86 €	- €	6.782.499,38 €	8.175.960,78 €	- 1.393.461,40 €
2012	8.097.173,24 €	8.097.173,24 €	- €	1.728.225,90 €	3.944.487,27 €	- 2.216.261,37 €
2013	9.047.599,30 €	9.047.599,30 €	- €	9.690.365,05 €	9.690.365,05 €	- €
2014	9.910.454,35 €	9.910.454,35 €	- €	5.137.653,25 €	5.137.653,25 €	- €
2015	10.732.310,75 €	10.732.310,75 €	- €	4.218.100,40 €	4.703.999,60 €	- 485.899,20 €

4.4.1 Voraussichtliches Ergebnis der Jahresrechnung 2016

Stand: 02.01.2017

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Einnahmen	10.219.748,41 €	8.791.960,09 €	19.011.708,50 €
Ausgaben	8.805.876,78 €	9.584.559,39 €	18.390.436,17 €
Ergebnis	**1.413.871,63 €**	**- 792.599,30 €**	**621.272,33 €**

Im vorläufigen Rechnungsergebnis 2016 ist der Sollfehlbetrag aus 2015 i.H.v. 485.899,20 € bereits gedeckt.

Vom Überschuss (Stand: 02.01.2017) werden vorsichtige 500.000,00 € den Rücklagen zugeführt bzw. als Entnahme aus Rücklagen bei den Einnahmen des Vermögenshaushalts veranschlagt. Nach Abschluss des Jahres 2016 mit Jahresrechnungslegung wird der tatsächliche Betrag zugeführt.

4.5 Kasseneinnahmereste

Die Kasseneinnahmereste setzen sich zusammen, aus offenen zu Soll gestellten Einnahmen, welche nicht vereinnahmt wurden. Die Einnahmen bestehen oftmals aus Forderungen, welche nicht mehr vollstreckt werden können (Beispiel: Insolvenz), diese werden sukzessive abgebarbeitet, heißt je nach Fall erlassen oder niedergeschlagen.

Stand: 02.01.2017

Jahr	Betrag
2010	114.932,57 €
2011	130.763,67 €
2012	154.774,15 €
2013	177.041,78 €
2014	172.652,36 €
2015	164.137,06 €
2016	274.690,64 €

4.6 Umlagekraft/Steuerkraft

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ermittelt jährlich aus dem gemeindlichen Aufkommen aus der Grundsteuer, Gebewerbesteuer, Einkommensteuer und Umsatzsteuer, die Steuerkraft der Kommunen. Grundlage sind die Einnahmen aus dem Vorvorjahr. Im Jahr 2017 steigt die Steuerkraft des Marktes Eggolsheim gegenüber dem Vorjahr (864,72 € pro Einwohner) um 4,81 % auf 908,40 € pro Einwohner. Dies ist u.a. auch damit begründet, dass der Nivilierungshebesatz angehoben wurde und ein neuer Zuschlag eingeführt wurde (Differenz des neuen Nivilierungshebesatz und des tatsächlichen Hebesatzes).

Was bedeutet die Anhebung des Nivilierungshebesatzes?

Im Bereich der Grund- und Gebewerbesteuer können die Gemeinden aufgrund ihrer Finanzkraft den Hebesatz frei bestimmen. Damit die Einnahmen aus der Grundsteuer und der Gewerbesteuer in Bayern untereinander vergleichbar sind, wurde seitens der Regierung ein fiktiver Hebesatz festgelegt. Mit diesem Hebesatz werden die entsprechenden Einnahmen verglichen (= Nivilierungshebesatz).

Dieser Nivilierungshebesatz wurde wie folgt angehoben:

Grundsteuer A	von 250 %	auf 310 %
Grundsteuer B	von 250 %	auf 310 %
Gewerbesteuer	von 231 %	auf 241 %

Die Anpassung des Hebesatzes führt dazu, dass die Einnahmen im Bereich der Grund- und Gewerbesteuer nun höher sind und somit auch die Steuerkraftzahl.
Die Steuerkraftzahlen haben Auswirkungen bei der Berechnung der Schlüsselzuweisung und der Kreisumlage.

Endgültige Umlagekraft 2017:	**5.892.793,00 €**
Endgültige Umlagekraft 2016:	5.593.852,00 €

4.7 Finanzplanung 2018 – 2020

- **Verwaltungshaushalt**

Die Finanzplanung im Verwaltungshaushalt wird auf Grundlage der Haushaltsansätze 2017 fortgeschrieben.

- **Vermögenshaushalt**

Die Finanzplanung im Vermögenshaushalt ergibt sich wie folgt:

Allgemeine Verwaltung (Gliederungsbereich 0)

1.0682.9450
2018: 10.000,00 € Schiebetür für Behinderte am Haupteingang
2018: 20.000,00 € UV-Schutzfolie für Glasdach und Fenster
2018: 15.000,00 € Außenfassade und Fenster „Altes Rathaus“

Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Gliederungsbereich 1)

1.1312.9350
2018: 280.000,00€ LF 10 für FF Eggolsheim – Ersatzbeschaffung
73.500,00€ Investitionszuweisung

1.1322.9450
2018: 60.000,00 € FWGH Kauernhofen – Anbau mit Toiletten

1.1327.9450
2018: 5.000,00 € FWGH Bammersdorf – Heizungsanlage, Brenner

Schule (Gliederungsbereich 2)

1.2150.9350
2018: 25.000,00 € Anschaffung neuer PC´s (36 Stück) inkl. Server

Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege (Gliederungsbereich 3)

Soziale Sicherung (Gliederungsbereich 4)

1.4642.9450
2018: 20.000,00 € Kita Kauernhofen – Heizung

1.4643.9450
2018: 20.000,00 € Kita Bammersdorf – Heizung

1.4644.9450

2018:	40.000,00 €	Kita Drügendorf – Heizung, Fensterläden
2018:	300.000,00 €	Kita Drügendorf – Errichtung Kinderkrippe
	210.000,00 €	*Investitionszuweisung*

Gesundheit, Sport, Erholung (Gliederungsbereich 5)

1.5600.9450

2018:	20.000,00 €	Sportheim Bammersdorf – Heizung

1.5607.9450

2018:	800.000,00 €	Sanierung Sportgelände DJK Eggolsheim
	50.000,00 €	Baunebenkosten
	600.000,00 €	*Investitionszuweisung*
2019:	800.000,00 €	Sanierung Sportgelände DJK Eggolsheim
	50.000,00 €	Baunebenkosten
	600.000,00 €	*Investitionszuweisung*

Bau- & Wohnungswesen, Verkehr (Gliederungsbereich 6)

1.6171.9452

2018:	700.000,00 €	Sanierung Faulenzer
	250.000,00 €	*Investitionszuweisung*
2019:	*150.000,00 €*	*Investitionszuweisung*

1.6171.9592

2018:	20.000,00 €	Städtebau Projektmanagement
	12.000,00 €	*Investitionszuweisung*
2019:	20.000,00 €	Städtebau Projektmanagement
	12.000,00 €	*Investitionszuweisung*
2020:	20.000,00 €	Städtebau Projektmanagement
	12.000,00 €	*Investitionszuweisung*

1.6172.9510

2018:	300.000,00 €	DE Neuses
	30.000,00 €	Baunebenkosten
2019:	300.000,00 €	DE Neuses
	50.000,00 €	Baunebenkosten
	100.000,00 €	Straßenausbaubeiträge
2020:	300.000,00 €	DE Neuses
	50.000,00 €	Baunebenkosten
	100.000,00 €	Straßenausbaubeiträge

Kosten der Dorferneuerungsmaßnahmen werden künftig über die Teilnehmergemeinschaft abgewickelt, somit ist nur der gemeindliche Anteil zu veranschlagen.

1.6173.9510

2018:	250.000,00 €	DE Drügendorf
	20.000,00 €	Baunebenkosten
2019:	250.000,00 €	DE Drügendorf
	50.000,00 €	Baunebenkosten
	100.000,00 €	Straßenausbaubeiträge
2020:	250.000,00 €	DE Drügendorf
	50.000,00 €	Baunebenkosten
	100.000,00 €	Straßenausbaubeiträge

Kosten der Dorferneuerungsmaßnahmen werden künftig über die Teilnehmergemeinschaft abgewickelt, somit ist nur der gemeindliche Anteil zu veranschlagen.

1.6174.9510

2018:	700.000,00 €	DE Weigelshofen
	30.000,00 €	Baunebenkosten
	350.000,00 €	*Investitionszuweisung*
	100.000,00 €	*Straßenausbaubeiträge*
2019:	700.000,00 €	DE Weigelshofen
	30.000,00 €	Baunebenkosten
	350.000,00 €	*Investitionszuweisung*
	100.000,00 €	*Straßenausbaubeiträge*

Da einfaches Dorferneuerungsverfahren erfolgt die Abwicklung über gemeindlichen Haushalt.

1.6175.9490

2018:	10.000,00 €	ILE Regnitz Aisch – Gemeindlicher jährlicher Anteil
2019:	10.000,00 €	ILE Regnitz Aisch – Gemeindlicher jährlicher Anteil
2020:	10.000,00 €	ILE Regnitz Aisch – Gemeindlicher jährlicher Anteil

1.6301.9510

2018:	300.000,00 €	GVS Eggolsheim – Schirnaidel
	225.000,00 €	*Investitionszuweisung*

1.6308.9590

2018:	130.000,00 €	Sportheim/FF Bammersdorf – Neugestaltung Vorplatz
	70.000,00 €	*Investitionszuweisung*
2019:	130.000,00 €	Sportheim/FF Bammersdorf – Neugestaltung Vorplatz
	70.000,00 €	*Investitionszuweisung*

1.6329.9500

2018:	400.000,00 €	OD Drosendorf - Gehwege
	200.000,00 €	*Straßenausbaubeiträge*

1.6346.9510

2019:	210.000,00 €	Erneuerung Schießbergstraße
	125.000,00 €	*Straßenausbaubeiträge*

1.6347.9510

2018:	220.000,00 €	GVS Tiefenstürmig – Kalteneggolsfeld

1.6348.9510
2018: 300.000,00 € Radweg Bahnhofstraße
210.000,00 € *Investitionszuweisung*

1.6349.9500
2018: 300.000,00 € Radweg Drügendorf-Gunzendorf
200.000,00 € *Investitionszuweisung*

1.6355.9510
2018: 1.500.000,00 € ICE-Straßenbau
1.250.000,00 € *Investitionszuweisung*

1.6361.9500
2018: 150.000,00 € P+R – Anlage Bahnhof
75.000,00 € *Investitionszuweisung*

1.6480.9400
2019: 20.000,00 € Brücke Tiefenstürmig

1.6495.9357
2018: 120.000,00 € Bauhof – Ersatzbeschaffung Traktor

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung (Gliederungsbereich 7)

1.7100.9535
2018: 450.000,00 € Abwasser – BA 2 Schwedengraben
2019: 300.000,00 € Sanierungsmaßnahmen

1.7511.9500
2018: 120.000,00 € Friedhof Eggolsheim – Wegesanierung

1.7512.9450
2018: 40.000,00 € Friedhof Weigelshofen – Neugestaltung
2019: 25.000,00 € Friedhof Weigelshofen – Neugestaltung

1.7850.9510
2018: 40.000,00 € Feldwegumfahrung Rettern

Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen(Gliederungsbereich 8)

1.8801.9450
2018: 3.000,00 € Brunnen Tiefenstürmig
2018: 5.000,00 € Schließanlagen
2019: 10.000,00 € Schließanlagen
2020: 10.000,00 € Schließanlagen

Allgemeine Finanzwirtschaft (Gliederungsbereich 9)

1.9121.9766 und .9776

2018:	810.000,00 €	Tilgung von Krediten
2019:	810.000,00 €	Tilgung von Krediten
2020:	810.000,00 €	Tilgung von Krediten

5. Fazit/Ausblick

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die allg. Rücklage zum Haushaltsjahr 2017, abgesehen von einer gut erhaltenen Mindestrücklage, aufgebraucht ist und bereits zur Finanzierung der vorgesehenen Investitionen im kommenden Haushaltsjahr Kredite aufgenommen werden müssen. Der Großteil der genannten Investitionen ist unvermeidlich und durch entsprechende Beschlussfassungen bereits festgelegt. Allerdings muss bei der Umsetzung der beschriebenen Investitionen priorisiert werden. Dem Markt Eggolsheim kommt hierbei die aktuelle Zinssituation zu Gute. Ohnehin notwendige Investitionen können jetzt mit „günstigem“ Geld zeitnah umgesetzt werden. Auch die Fördervoraussetzungen sind so gut wie lange nicht mehr. Trotz dieser Voraussetzungen ist es jedoch wichtig und notwendig, die geplanten Investitionen weitestgehend mit eigenen Mitteln zu finanzieren und die Verschuldung möglichst gering zu halten. Die in den vergangenen Jahren gestiegene und gute finanzielle Ausstattung zur Deckung der laufenden Kosten im Verwaltungshaushalt kann auch in den Folgejahren erreicht werden. Allerdings wird man auch in diesem Bereich in den nächsten Jahren keine weitere große positive Entwicklung zu erwarten haben, wie das in den vergangenen Jahren der Fall war. Hier ist in den nächsten zwei/drei Jahren eher mit einer Stagnation zu rechnen sein. Folglich wird es auch schwieriger, den Zuführungsbetrag nachhaltig zu verbessern.

Aber gerade jene Verbesserung der Zuführung ist notwendig, um den Vermögenshaushalt neben der Pflichtzuführung in Höhe der zu leistenden Tilgungsausgaben, auch mit den notwendigen Einnahmen auszustatten, um künftige Investitionen weitestgehend mit eigenen Mitteln finanzieren zu können.

Die Marktgemeinde hat nach wie vor Entwicklungspotenzial im gewerblichen Bereich und auch beim Zuzug von bauwilligen Familien. Dieses Potenzial ist konsequent zu nutzen und mit der Steigerung von Einnahmen und mit der bestmöglichen Ausnutzung der aufgebauten Infrastruktur verbunden. Insbesondere gilt ein Schwerpunkt der nächsten Jahre, die Leerstände in den jeweiligen Ortsteilen zu reduzieren.

Dass daneben auch das Sparen bei freiwilligen Leistungen gefordert ist, steht nicht in Frage. Doch ist festzuhalten, dass die großen freiwilligen Leistungen der vergangenen Jahre immer den jungen Menschen und den Familien über die Sportförderung (v.a. Eggerbach-Halle), gemeindliche Jugendtreffs und viele andere Maßnahmen gedient haben. Die Gemeinschaftshäuser in fast allen Ortschaften haben den Brand- und Katastrophenschutz wesentlich verbessert und die Dorfgemeinschaften gestärkt. Daneben ist das Freizeit- und Bildungsangebot wesentlich ausgebaut worden (z.B. vielfältigste Sport und Kulturstätten, Volkshochschule, Bücherei und vieles mehr). Für die Zukunft gilt es, die sogenannte weiche Infrastruktur zu erhalten, das Geschaffene mit Leben zu füllen.

Dienstag, 25.01.2017

Claus Schwarzmann
1. Bürgermeister

Johannes Götz
Kämmerer